

STUDIUM IM AUSLAND

STUDIENLEITFADEN

für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern



INFORMATIONEN

zum Studium in
Deutschland, der Schweiz,
Österreich & den Niederlanden



ERFAHRUNGEN UND TIPPS

von Studierenden
und Eltern



PRAKTISCHER LEITFADEN

für den
Studienbeginn



DSA CONNECT

Connecting. Mentoring. Networking.



**APRIL
2026**




studium@dsaconnect.gr

INHALT

VORWORT	5
STUDIUM IN DEUTSCHLAND	8
Die Wahl der „richtigen“ Universität	8
Nützliche Informationen zu Hochschulrankings	9
Zulassungskriterien an den Universitäten.....	11
Bedeutung der Fächerwahl für das Studium in Deutschland.....	12
Einreichung von Bewerbungen	13
Die Immatrikulation an der Universität	16
Schritt für Schritt zur Immatrikulation	17
Einleitung	17
Voraussetzungen.....	17
Anmeldeverfahren	17
Erforderliche Unterlagen.....	17
Nützliche Information	17
Duales Studium	19
Lebenshaltungskosten	21
Unterkunft – Wohnen	22
Studentenjob.....	28
Studienfinanzierung (BAföG)	30
Haben griechische Studierende Anspruch darauf?.....	30
Grundlegende Merkmale	30
Antragsverfahren	30
Was Sie beachten sollten	30
Nützliche Quellen	30
Griechische Botschaften und Konsulate in Deutschland	31
Botschaft in Berlin.....	31
Konsulat in Berlin	31
Generalkonsulat Hamburg	31
Generalkonsulat München.....	31
Generalkonsulat Düsseldorf.....	32
Generalkonsulat Stuttgart.....	32
Generalkonsulat Frankfurt	32
STUDIUM IN DER SCHWEIZ	33

Allgemeine Informationen zu den Universitäten.....	33
Studien- und Lebenshaltungskosten.....	35
Welche Voraussetzungen gelten für ein Studium?.....	35
Studentenjob.....	36
STUDIUM IN ÖSTERREICH	37
Allgemeine Informationen zu den Universitäten.....	37
Studien- und Lebenshaltungskosten.....	38
STUDIUM IN DEN NIEDERLANDEN	40
Zulassungsvoraussetzungen für die Universitäten	41
Studien- und Lebenshaltungskosten.....	42
STIPENDIENPROGRAMME.....	44
Wehrpflicht für Männer	45
1. GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN.....	46
1.1. MEDIZIN – DEUTSCHLAND	46
1.2. ZAHNMEDIZIN – DEUTSCHLAND.....	47
1.3. BIOMEDIZINISCHE WISSENSCHAFTEN – SCHWEDEN	47
1.4. PHARMAZIE.....	48
1.4.1. DEUTSCHLAND	48
1.4.2. ZYPERN	48
1.5. LOGOTHERAPIE (SPRACHTHERAPIE) – DEUTSCHLAND.....	48
2. PSYCHOLOGIE.....	48
2.1. DEUTSCHLAND.....	48
2.2. NIEDERLANDEN.....	48
3. TECHNISCHE UNIVERSITÄT – NATURWISSENSCHAFTEN.....	49
3.1. DEUTSCHLAND.....	49
3.1.1. INGENIEURWISSENSCHAFTEN – MASCHINENBAU	49
3.1.2. ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK	49
3.1.3. GEOGRAPHIE.....	50
3.1.4. CHEMIEINGENIEURWESEN	50
3.1.5. WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	50
3.1.6. MATHEMATIK/WIRTSCHAFTSMATHEMATIK	50
3.1.7. VWL.....	50
3.1.8. MANAGEMENT & TECHNOLOGY.....	50
3.1.9. BWL	50

3.1.10.	INFORMATIK.....	51
3.1.11.	NATURWISSENSCHAFTEN – MINT	51
3.2.	ÖSTERREICH.....	51
3.3.	SCHWEIZ	51
3.4.	ENGLAND	52
3.5.	SCHOTTLAND.....	52
4.	ARCHITEKTUR.....	52
4.1.	DEUTSCHLAND.....	52
4.2.	ÖSTERREICH.....	53
5.	RECHTSWISSENSCHAFTEN	53
5.1.	DEUTSCHLAND.....	53
5.2.	ÖSTERREICH.....	54
5.3.	NIEDERLANDE	54
5.4.	ENGLAND	54
6.	SOZIALWISSENSCHAFTEN.....	55
6.1.	DEUTSCHLAND.....	55
6.2.	AMERIKA	55
6.3.	ENGLAND	56
7.	KUNSTSTUDIUM/LEHRAMT	56
8.	FSJ-BUNDESWEHR-GEHOBENER DIENST.....	56
	LINK ZU DEN VORTRÄGEN DER REFERENTEN	57
	KONTAKTDATEN.....	57
	DSA Connect Support Group: studium@dsaconnect.gr	57
	HERAUSGEBER: DSA Connect.....	58
	 FÜR DIE AKTIVITÄTEN VON DSA CONNECT FOLGEN SIE UNS	59

VORWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

im Anschluss an unsere diesjährige Veranstaltung zum Thema „Studium im Ausland“, die am 4. April 2026 stattfand, haben wir diesen Studienleitfaden erstellt, um Schülerinnen und Schülern der DSA und ihren Eltern nützliche Informationen und konkrete Unterstützung zu bieten. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Deutschland, wobei auch wichtige Informationen zu Ländern wie der Schweiz, Österreich und den Niederlanden nicht fehlen. Diese Auswahl steht im Einklang mit dem Charakter und der Ausrichtung der DSA, sowohl hinsichtlich der sprachlichen Vorbereitung als auch der akademischen Ausbildung.

Ein paar Worte zur Veranstaltung „Studium im Ausland“

Diese jährliche Veranstaltung hat sich mittlerweile als wertvoller Anlaufpunkt für die schulische und berufliche Orientierung von Schülerinnen und Schülern sowie deren Familien etabliert und ergänzt die Dienstleistungen, die die Schule in diesem Bereich seit jeher anbietet.

In diesem Jahr nahmen 50 Referenten teil – StudentInnen aus einem breiten Spektrum wissenschaftlicher Fachbereiche sowie Eltern von Studierenden –, die ihre Erfahrungen, Vorschläge und nützliche Tipps zum Alltag und zum Studentenleben im Ausland weitergaben. Eltern von Studierenden übernahmen die Präsentation praktischer Informationen zum Umzug in deutsche Studentenstädte und gaben Orientierungshilfen zu Themen wie Unterkunft, Versicherung, Mobilität und Integration in den lokalen Alltag, während gleichzeitig Informationen zu den allgemeinen Zulassungsverfahren für die Hochschulbildung bereitgestellt wurden, einschließlich der Plattform „Hochschulstart“, mit Tipps zum Bewerbungsprozess und zum richtigen Zeitmanagement.

Nützliche Informationen finden Sie auch in den Präsentationen der Veranstaltung, die wir unter dem Link am Ende dieses Studienleitfadens zusammengestellt haben.

Kontaktdaten der Referenten (am Ende des Leitfadens)

Am Ende des Leitfadens finden Sie die Kontaktdaten aller diesjährigen ReferentInnen – StudentInnen und Eltern – sowie der vergangenen Jahre, damit Sie sich bei Fragen, für Ratschläge oder zum Erfahrungsaustausch an sie wenden können.

Wir bitten Sie herzlich, dass die Kontaktaufnahme mit den StudentInnen vorrangig durch die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse selbst und nicht durch die Eltern erfolgt. Ihre Bereitschaft stellt einen wertvollen Beitrag für unsere Schülerinnen und Schüler dar, weshalb wir um einen respektvollen Umgang mit ihrer Zeit bitten und darum, die Kommunikation auf den Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern und StudentInnen zu beschränken. Die DSA Connect Support Group (siehe Kontaktdaten am Ende des Studienleitfadens) steht Eltern sowie Schülerinnen und Schülern jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Unterstützung während des Studiums

Schließlich ist es wichtig zu wissen, dass wir auch während Ihres Studiums für Sie da sind, um Sie mit praktischer Anleitung und/oder Ratschlägen für Praktika usw. zu unterstützen. Unser nächstes großes Ziel ist die Einrichtung eines Mentoring-Programms für unsere StudentInnen, um deren Betreuung, Vernetzung und berufliche Entwicklung in Deutschland und international zu fördern.

Für weitere Erläuterungen und/oder Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg auf Ihrem neuen Weg!

Herzlichen Dank an den Schulvorstand, die Schulleitung und den Elternverein für die Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Initiative.

Die Initiative „DSA Connect“



DSA Connect
Connecting. Mentoring. Networking.
studium@dsaconnect.gr

STUDIUM IN DEUTSCHLAND

Die Wahl der „richtigen“ Universität

Die Wahl der „richtigen“ Hochschule ist ein komplexer Prozess, da es in Deutschland mehr als sechshundert (600) Hochschulen und über 3.000 Studiengänge gibt.

Es gibt viele Faktoren, die Sie berücksichtigen sollten, wie zum Beispiel:

- Welche Hochschule bietet die von mir gewünschte Fakultät, den Studiengang und die Fachrichtung an?
- Wie sieht der Studienplan der einzelnen Universitäten aus? Welcher Studiengang passt am besten zu mir? Manche Universitäten verfolgen einen eher theoretischen Ansatz, andere einen eher praktischen.
- Welchen Schwerpunkt hat die Fakultät der Universität meiner Wahl? Theoretische, angewandte Wissenschaften, Kunst oder etwas anderes?
- Rankings / Ruf der Universitäten?
- Gibt es Studiengebühren und wie hoch sind sie?
- Wo leben / studieren meine Freunde?
- Größe der Universität, klein oder groß? Was passt besser zu mir?
- Größe der Stadt, klein oder groß? Wo würde ich am liebsten leben?
- Passt mir eine Region in Deutschland besser als eine andere?
- Lässt sich die Lage der Universität mit der Ausübung meiner Lieblingsbeschäftigungen vereinbaren?
- Wie hoch ist der Mietpreisindex in der Stadt, in der sich die Universität meiner Wahl befindet?

Die Wahl der „richtigen“ Universität ist ein „persönlicher“ Prozess, der Zeit und sorgfältige Auseinandersetzung erfordert

Im Rahmen der Hochschulwahl sollten Sie die Möglichkeit in Betracht ziehen, **die Hochschule zu besuchen** und an einer Veranstaltung und/oder einer Vorlesung teilzunehmen. Sie können sich auch direkt an die Universität selbst und an **den** dortigen Studienberater wenden. Wenden Sie sich auch an Absolventen und Eltern der DSA, die bereits Erfahrungen mit der jeweiligen Universität oder der Stadt Ihrer Wahl haben.

Nützliche Informationen zu Hochschulrankings

Internationale Hochschulrankings sind ein nützliches Orientierungsinstrument, insbesondere für eine erste Bewertung von Einrichtungen und Studiengängen. Es ist jedoch wichtig, sie kritisch zu betrachten, da jedes Ranking auf einer anderen Methodik und anderen Kriterien basiert (z. B. Forschung, Ruf, Lehre, Internationalisierung), die nicht unbedingt Ihre persönlichen Prioritäten oder die Qualität eines bestimmten Studiengangs widerspiegeln.

Beispielsweise:

- Das CHE-Ranking 2025/26 (CHE-Ranking) gilt als besonders zuverlässig für ein Studium in Deutschland, da es sich auf einzelne Kriterien pro Fachbereich konzentriert und Bewertungen von Studierenden einbezieht.
- Das Times Higher Education World University Rankings 2026 (Times Higher Education World University Rankings) bietet einen umfassenden internationalen Überblick, wobei der Schwerpunkt auf Indikatoren wie Lehre, Forschung und internationale Kooperationen liegt.
- Das ShanghaiRanking / ARWU 2025 (Academic Ranking of World Universities) legt den Schwerpunkt vor allem auf die Forschungsleistung und die Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten.
- Das QS World University Rankings 2026 (QS World University Rankings) gehört zu den international bekanntesten Rankings und legt besonderen Wert auf den Ruf der Universitäten und die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen.
- Das QS Europe Rankings 2026 (QS Europe University Rankings) ist ein nützliches Instrument für alle, die sich auf Europa konzentrieren, da es gezieltere Vergleiche zwischen europäischen Einrichtungen ermöglicht.

Wichtig: Die Rankings können als Ausgangspunkt dienen, sollten jedoch nicht als einziges Auswahlkriterium herangezogen werden. Es wird empfohlen, sie mit anderen Faktoren wie Studieninhalten, Unterrichtssprache, beruflichen Perspektiven, Standort und Ihren persönlichen Vorlieben zu kombinieren.

Beispielsweise basiert das Ranking von **educations.com** in der Ausgabe 2026 auf fünf (5) Faktoren: Hochschulranking, Erreichung beruflicher Ziele, Kultur und Lebensstil, persönliche Entwicklung und Abenteuer.

Rang	Land	Hauptindikatoren 2026
1	Schweiz	Platz 2 weltweit Platz 3 weltweit in den Bereichen Kultur und Lebensstil Platz 1 weltweit bei der Verwirklichung von Karrierezielen
2	Deutschland	Platz 3 weltweit Universitäten auf Platz 2 in Europa Platz 2 in Europa beim Erreichen von Karrierezielen
3	Niederlande	Platz 4 weltweit Platz 5 weltweit bei der Erreichung von Karrierezielen Platz 7 weltweit bei der persönlichen Entwicklung
4	Vereinigtes Königreich	Platz 6 weltweit Universitäten auf Platz 2 weltweit Platz 6 in Europa beim Erreichen von Karrierezielen
5	Dänemark	Platz 9 weltweit Platz 1 weltweit bei der persönlichen Entwicklung Platz 5 in Europa für Kultur und Lebensstil
6	Frankreich	Platz 10 weltweit Platz 5 in Europa und weltweit im Bereich Abenteuer Universitäten auf Platz 5 in Europa
7	Schweden	Platz 14 weltweit Platz 13 weltweit für persönliche Entwicklung Platz 15 weltweit in den Bereichen Kultur und Lebensstil
8	Österreich	Platz 15 weltweit Platz 16 weltweit bei der Erreichung von Karrierezielen Platz 12 weltweit in den Bereichen persönliche Entwicklung
9	Belgien	Platz 8 weltweit bei der persönlichen Entwicklung Platz 10 in Europa beim Erreichen von Karrierezielen Platz 17 weltweit in den Bereichen Kultur und Lebensstil
10	Italien	Platz 17 weltweit Platz 2 weltweit für Abenteuer Universitäten auf Platz 15 weltweit

Quelle: [educations.com, Die 10 besten Orte in Europa für ein Auslandsstudium – 2026](https://www.educations.com/top-10-lists/top-10-places-to-study-abroad-europe-18099), veröffentlicht am 30. März 2026.
<https://www.educations.com/top-10-lists/top-10-places-to-study-abroad-europe-18099>

Zulassungskriterien an den Universitäten

Für die Zulassung von Studierenden an Universitäten gibt es folgende Kategorien/Zulassungswege:

✚ Für die Studiengänge **Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin und Pharmazie** gibt es ein zentrales System mit einer festgelegten Anzahl an Studienplätzen und einer zentral festgelegten Zulassungsgrenze (**Numerus Clausus – NC**). Für jeden der oben genannten Studiengänge erfolgt die Bewerbung zentral über die Plattform hochschulstart.de. Die Zulassungsgrenzen werden zentral festgelegt und alle Informationen sind auf hochschulstart.de zu finden.

✚ Studiengänge mit einer bestimmten Zulassungszahl (**Numerus Clausus – NC**)

In diesem Fall richtet sich die Zulassungsgrenze für den Studiengang nach der Nachfrage der Schüler. Die Zulassungsgrenze wird entsprechend pro Semester festgelegt (ähnlich wie im griechischen Hochschulzulassungssystem).

✚ Studiengänge mit internen Zulassungskriterien (**Eignungsfeststellungsverfahren – EFV**). Nach Bewertung des Profils des Schülers entscheidet der Studiengang intern über die Zulassung des interessierten Schülers.

✚ Studiengänge mit freiem Zugang

In diesen Studiengängen gibt es keine Zulassungsbeschränkungen oder -kriterien.

Die Zulassungskriterien an deutschen Hochschulen und entsprechende eventuelle Beschränkungen variieren je nach Hochschule und Studienfach.

Nützliche Informationsquellen zum Studium in Deutschland:

<https://www.hochschulkompass.de/home.html>

<https://www.profiling-institut.de>

<https://studieren.de>

<https://www.hochschulstart.de>

<https://www.ncrechner.net/>

Bedeutung der Fächerwahl für das Studium in Deutschland

Bei einigen Studiengängen in Deutschland kann die Wahl der Fächer in der Oberstufe beziehungsweise im Abitur eine wichtige Rolle spielen. Dies gilt insbesondere für Studiengänge mit Zulassungsbeschränkungen oder erhöhten akademischen Anforderungen.

Obwohl die Abiturnote in der Regel weiterhin das wichtigste Auswahlkriterium darstellt, berücksichtigen viele Universitäten inzwischen zusätzlich die Leistungen in bestimmten Fächern oder fachlichen Schwerpunkten im Rahmen des Auswahlverfahrens. Einige Hochschulen beziehen diese Leistungen ausdrücklich mit ein oder verlangen die Vorlage entsprechender Nachweise und Notenübersichten.

So fordert beispielsweise die Technische Universität München (TUM) im Bewerbungsverfahren Angaben zu Leistungen in Mathematik, naturwissenschaftlichen Fächern sowie Englisch. Für Architektur können insbesondere Mathematik, Physik oder Kunst von Bedeutung sein, wobei manche Hochschulen zusätzlich die Einreichung einer Mappe mit praktischen Arbeiten verlangen. Auch bei anderen Studienrichtungen können studiennahe Schulfächer eine wichtige Rolle spielen.

Die Fächerwahl kann daher nicht nur die fachliche Vorbereitung, sondern auch die Zulassungschancen beeinflussen. Für ein Medizinstudium sind hingegen in erster Linie eine sehr gute Abiturnote sowie ein starkes Ergebnis im „TMS“ („Test für Medizinische Studiengänge“) von besonderer Bedeutung.

Unabhängig vom Zulassungsverfahren kann eine passende Fächerwahl zudem den Einstieg in das Hochschulstudium erheblich erleichtern. Da die Anforderungen je nach Universität, Bundesland und Studiengang unterschiedlich sind und sich regelmäßig ändern können, handelt es sich insgesamt um ein besonders komplexes Thema.

Aus diesem Grund wird empfohlen, dass sich Schülerinnen, Schüler und Eltern frühzeitig über die schulische Studien- und Berufsberatung sowie direkt bei den jeweiligen Hochschulen über aktuelle Anforderungen und Empfehlungen informieren, um die Fächerwahl rechtzeitig planen zu können.

Einreichung von Bewerbungen

Die Art und Weise der Einreichung von Bewerbungen wird von der jeweiligen Universität festgelegt und kann von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich sein. Aus diesem Grund ist besondere Sorgfalt seitens des Bewerbers erforderlich. Es ist wichtig, dass Sie die offiziellen Websites der Universitäten, für die Sie sich interessieren, konsultieren, um sich rechtzeitig und genau über die entsprechenden Richtlinien zu informieren.

Bewerbungen für **das Grundstudium** werden in der Regel für das Wintersemester bis zum 15. Juli und für das Frühjahrssemester bis zum 15. Januar entgegengenommen. Das Bewerbungsverfahren für Fakultäten wie beispielsweise die Fakultät für Bildende Künste, Musik oder Architektur unterscheidet sich, da häufig die Einreichung eines Portfolios (Arbeitsmappe) und/oder die Teilnahme an Aufnahmeprüfungen erforderlich ist.

Beim Durchstöbern der Webseiten der Universitäten **bleiben wir im Bereich „Bewerber aus Deutschland“**. Wir gehen nicht in den Bereich „Bewerber aus dem Ausland“, da DSA-Absolventen und DIA-Inhaber den **Bewerbern aus Deutschland (Bildungsinländer)** gleichgestellt sind.

Es gibt folgende verschiedene Möglichkeiten, sich für Bachelor-Studiengänge zu bewerben:

+ **Bewerbungen direkt bei der Hochschule:**

Die Bewerbungen werden in der Regel elektronisch über die Websites der Hochschulen eingereicht und anschließend zusammen mit den erforderlichen Unterlagen per Post nachgeschickt.

+ **Bewerbungen über hochschulstart:**

Insbesondere für die Studiengänge Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin und Pharmazie werden Bewerbungen ausschließlich über diesen Dienst eingereicht. Über diese Fachbereiche hinaus übernimmt hochschulstart immer mehr Bewerbungen einzelner Universitäten. Die DSA unterstützt die Schüler seit jeher bei der Registrierung auf der Plattform. Eine detaillierte Anleitung zur Einreichung der Bewerbungen finden Sie unter: <https://hochschulstart.de/bewerben-beobachten>

Die Rangfolge der Studienfachwahl ist in bestimmten Fällen ein Bewertungskriterium für die Bewerbung, z. B. kann ein Schüler, der die Zulassungskriterien erfüllt, aufgrund der Reihenfolge seiner Wahl nicht zugelassen werden. Möglicherweise bietet die Universität über die Plattform die Möglichkeit, die Prioritäten vor der endgültigen Zulassung oder Ablehnung zu ändern.

***Das Wichtigste, was Sie über die Bewerbung
an deutschen Hochschulen***

Der entscheidende Zeitraum für die Bewerbung an deutschen Hochschulen liegt zwischen dem 15. Mai und dem 15. Juli.

*Diese Fristen sind **Richtwerte** – die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Website der Hochschule Ihrer Wahl. Da fast alle Studiengänge im Wintersemester beginnen, sollten Sie die wichtigen Termine nicht verpassen. Andernfalls müssen Sie bis zu einem Jahr warten!*

ACHTUNG: *Aufgrund von Unterschieden zwischen den Fachbereichen, selbst innerhalb derselben Fakultät, wird empfohlen, die Website jedes Fachbereichs zu besuchen, um die Art und die Termine der Bewerbung zu überprüfen.*

Nach der endgültigen Zulassung des Bewerbers verlangen manche Hochschulen möglicherweise die Einreichung von Unterlagen in Papierform. Als Frist gilt nicht das Versanddatum, sondern das Datum des Eingangs bei der Hochschule.

Als Beispiel führen wir hier auf, welche Unterlagen die Technische Universität München (TUM) von den Studienbewerbern verlangt:

- Kurzer Bericht über die Motivation für die Wahl des jeweiligen Studiengangs
- Vom Bewerber unterzeichnete Studienbewerbung (zu finden auf der Website der Universität)
- Lebenslauf
- Versicherungsbescheinigung
- Noten von bestimmten Fächern
- Bescheinigung (von der Schule) über die Absolvierung eines Praktikums (1. Oberstufe) oder einer anderen praktischen Tätigkeit, die der/die Schüler/in unabhängig von der Schule durchgeführt hat. Hinweis: Nicht jede Fakultät verlangt dies; senden Sie es nur, wenn es angefordert wird.
- Teilnahmebescheinigung für sonstige Aktivitäten, z. B. ehrenamtliche Tätigkeiten, Sportwettkämpfe, Schulwettbewerbe (in deutscher oder englischer Sprache). Hinweis: Nicht jede Hochschule verlangt dies; senden Sie es nur, wenn es angefordert wird.
- Vorpraktikum: In bestimmten Studiengängen, z. B. Maschinenbau (Maschinenwesen) an der TUM (Technische Universität München), ist die Vorlage einer Bescheinigung über den Abschluss eines Vorpraktikums erforderlich, das nach dem Erwerb des DIA und vor Studienbeginn absolviert wird. Falls Sie nicht über die entsprechende Berufserfahrung verfügen, können Sie gegebenenfalls eine Befreiung oder einen Aufschub für bestimmten Zeitraum beantragen. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig an die zuständige Stelle der Universität Ihrer Wahl zu wenden und einen entsprechenden

Antrag („Befreiung vom Vorpraktikum“) zu stellen. Bitte beachten Sie, dass diese Befreiung in der Regel erst nach Abschluss der Immatrikulation gewährt wird.



TUM, Garching

Unterstützung durch die Schule

Die Schule unterstützt die Schüler aktiv beim Bewerbungsprozess und bietet ihnen Beratung und praktische Hilfe. Konkret bietet sie Informationen zu den Bewerbungssystemen, Unterstützung bei der Nutzung von Plattformen wie hochschulstart sowie Anleitung zur korrekten Vorbereitung der erforderlichen Unterlagen. Gleichzeitig steht er den Schülern für Rückfragen und die Überprüfung der Bewerbungen vor der endgültigen Einreichung zur Verfügung und trägt so dazu bei, Fehler zu vermeiden und den Prozess reibungslos abzuschließen.

Die Immatrikulation an der Universität

Die Bearbeitungszeit der Hochschule hängt davon ab, auf welchem Weg die Bewerbung eingereicht wird. Bei einer direkten Bewerbung bei den einzelnen Hochschulen kann die Antwort sofort erfolgen (innerhalb weniger Stunden). Bei einer Bewerbung über die Plattform hochschulstart.de hingegen liegen die Ergebnisse frühestens am Stichtag für die Bewerbungsfrist vor.

Bei der Bearbeitung der Bewerbungen über die Plattform hochschulstart.de sollten Sie besonders aufmerksam sein, wenn Sie einen Studienplatz an einer Hochschule annehmen. Beachten Sie, dass mit Ihrer Annahme automatisch alle anderen Studienplätze, die Ihnen von anderen Hochschulen angeboten wurden, verfallen.



Nach der Annahme durch die Hochschule ist die Immatrikulation des Studierenden erforderlich. Für diesen Vorgang informiert die Hochschule den Studierenden per E-Mail ausführlich über die zu befolgenden Schritte.

An den meisten öffentlichen Hochschulen in Deutschland fallen keine Studiengebühren an, sondern ein Semesterbeitrag, dessen Höhe je nach Hochschule variiert. Basierend auf offiziellen Angaben der Hochschulen für das akademische Jahr 2025/26 und das Sommersemester 2026 liegt dieser Beitrag indikativ zwischen etwa 161 € und 360 €, insbesondere wenn die Beförderung durch öffentliche Verkehrsmittel enthalten ist.

Nach Erhalt des Zulassungsbescheids informieren Sie sich bitte bei der jeweiligen Hochschule über das Verfahren, das Sie für Ihre fristgerechte und gültige Immatrikulation befolgen müssen.

Schritt für Schritt zur Immatrikulation



Einleitung

Die Immatrikulation ist der offizielle Schritt zum Beginn des Studiums an einer deutschen Hochschule. Nach deiner Zulassung wird das Verfahren durch die Einreichung der erforderlichen Unterlagen und die Zahlung des Semesterbeitrags abgeschlossen.

Voraussetzungen

- Abiturzeugnis der DSA
- Zulassungsbescheid der Hochschule
- Krankenversicherung oder Befreiungsbescheid einer deutschen Krankenkasse (in Deutschland obligatorisch)

Anmeldeverfahren

1. Zulassungsbescheid der Universität – Du erhältst die offizielle Zulassung von der Universität
2. Einreichen der Unterlagen – Du sendest die erforderlichen Dokumente per Post oder lädst sie hoch
3. Zahlung des Semesterbeitrags – Du zahlst den Semesterbeitrag
4. Abschluss der Immatrikulation – Du erhältst die Immatrikulationsbescheinigung

Erforderliche Unterlagen

- Personalausweis oder Reisepass
- Abiturzeugnis der DSA
- Krankenversicherungsbescheinigung (die entsprechenden Informationen erhältst du von der deutschen Krankenkasse)
- Zahlungsbeleg für den Semesterbeitrag

Nützliche Information – Nach deiner Immatrikulation erhältst du:

- Studentenausweis
- Zugang zu universitären Dienstleistungen
- Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

 **Tipp**

- *Achte darauf, die Immatrikulation innerhalb der von der Universität gesetzten Fristen abzuschließen. Eine Verzögerung kann zum Verlust deines Studienplatzes führen!*
- *Beachte die Immatrikulationsanforderungen der jeweiligen Universität: An einigen Hochschulen erfolgt die Immatrikulation ausschließlich online, während an anderen die Unterlagen per Post eingereicht werden müssen oder eine Kombination aus beiden Verfahren erforderlich ist. Die Voraussetzungen unterscheiden sich von Hochschule zu Hochschule, daher ist es wichtig, sich rechtzeitig über die Anforderungen der Hochschule zu informieren, für die Sie sich interessieren.*
-



Immatrikulationsfeier der Universitätsmedizin Berlin



Immatrikulationsfeier der Universität Leipzig 2025

Duales Studium

Eine weitere Alternative für ein Bachelorstudium in Deutschland ist das duale Modell, das ein Studium an einer Hochschule mit einem Praktikum in einem Unternehmen verbindet.

So verfügen die Absolventen neben einem Hochschulabschluss (Bachelor of Arts/Science) bereits über Berufserfahrung, die für ihre weitere Laufbahn berücksichtigt werden kann.

Doppelstudiengänge werden vor allem in den Bereichen Betriebswirtschaft, Informatik, Ingenieurwesen und Sozialwissenschaften angeboten.

Das Bewerbungsverfahren für duale Studiengänge unterscheidet sich vom üblichen Verfahren für ein Studium an einer Hochschule, da sich Interessenten direkt bei einem Unternehmen bewerben und anschließend bestimmte Schritte durchlaufen müssen (Eignungsprüfung, Assessment-Center, persönliches Vorstellungsgespräch), bis sie zugelassen werden. Das duale Studium ist in Deutschland besonders beliebt. Daher gibt es viele Bewerber für eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen.

Die Bewerbungsfrist liegt ein Jahr vor Studienbeginn (in der Regel ab Mai des Vorjahres).

Die Vorteile eines Doppelstudiums:

- sehr viel praktische Erfahrung
- sehr gute Studienbedingungen
- in der Regel ein Gehalt (1.100 € bis 1.300 € als Student)
- hohe Motivation der Studierenden und damit hohes Studienniveau
- in der Regel eine Anstellung nach dem Studium
- gute Karriereaussichten

Die Nachteile eines Doppelstudiums:

- hohe Arbeitsbelastung
- keine Sommerferien, sondern nur 30 Arbeitstage pro Jahr
- Verpflichtung gegenüber dem Unternehmen, das das Studium finanziert
- fast ausschließlich Berufserfahrung und keinerlei Forschung
- sehr strukturiertes Studium
- Wettbewerb um Studienplätze

Zugang zum dualen **Studium** bietet das **DIA**.

Das **duale** Studium ist nicht zu verwechseln mit der dualen **Ausbildung**, die sich an Absolventen von Gymnasien und technischen oder auch allgemeinbildenden Oberschulen richtet, ohne

Zulassungsbeschränkungen. Es handelt sich um eine Berufsausbildung, die theoretischen Unterricht an einer Berufsschule mit einem bezahlten Praktikum in Unternehmen verbindet.

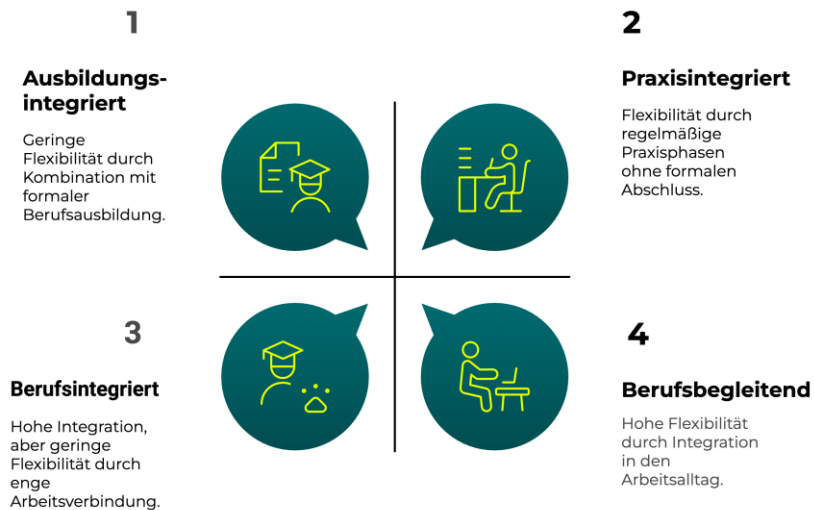
Die Bewerbungsfrist variiert je nach Unternehmen, Einrichtung und Studiengang. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, bereits mehrere Monate im Voraus mit der Stellensuche und der Vorbereitung der Bewerbung zu beginnen.

In der Regel ist während des dualen Studiums eine Vergütung vorgesehen, deren Höhe von der Branche, dem Unternehmen, dem Bundesland und der Art des Studiengangs abhängt.

Das DIA ermöglicht den Zugang zur Hochschulbildung in Deutschland. Für die Zulassung zu einem dualen Studium sind zusätzlich die spezifischen Voraussetzungen des Studiengangs und in der Regel die Zusage eines kooperierenden Unternehmens erforderlich.

Weitere Informationen: www.ausbildungplus.de
www.duales-studium.de
www.wegweiser-duales-studium.de

Modelle im dualen Studium



Lebenshaltungskosten

Die Erfahrung zeigt, dass sich die Lebenshaltungskosten für griechische Studierende auf etwa **1.000 € bis 1.400 €** belaufen, unabhängig von den Reisekosten in die Heimat und zurück. Natürlich gibt es Preisunterschiede zwischen den großen Städten Deutschlands. Um in München und Berlin zu leben und zu studieren, benötigt man mehr Geld als beispielsweise in Leipzig. Nach offiziellen Angaben beträgt der Mindestbetrag, der zum Nachweis der finanziellen Mittel anerkannt wird, **11.904 € pro Jahr**, also **992 € pro Monat**.

Generell sind kleinere Städte für Studierende günstiger als Großstädte. Natürlich hängt es auch vom gewählten Lebensstil ab, wie viel Geld jemand ausgibt.

In Deutschland gibt es jedoch zahlreiche Vergünstigungen für Studierende, wie z. B. ermäßigte Preise für öffentliche Verkehrsmittel, Theater, Museen, Opern, Kinos, Schwimmbäder usw. Um die entsprechenden Ermäßigungen in Anspruch nehmen zu können, muss man seinen Studentenausweis vorzeigen. Der öffentliche Nahverkehr hat sich im Vergleich zu früher erheblich verändert, da nun das Deutschlandticket gilt, das für 63 € im Monat Zugang zu lokalen und regionalen Verkehrsmitteln in ganz Deutschland bietet.

Hauptkostenposten

- ✚ Unterkunft – Wohnen (siehe separaten Abschnitt)
- ✚ Verkehr: Halbjahreskarte – Kosten 180–300 €
- ✚ Telefon/Internet: ca. 20–40 €/Monat, je nach Tarif
- ✚ TV- und Rundfunkgebühren: 18,36 €/Monat
- ✚ Verpflegung: 250 €/Monat

Weitere Informationen:

<https://www.studying-in-germany.org/cost-of-living-in-germany/>

<https://www.make-it-in-germany.com/en/study-vocational-training/studies-in-germany>

Unterkunft – Wohnen

Der größte Teil der monatlichen Ausgaben entfällt auf die Miete. Die Höhe der Miete variiert jedoch stark von Stadt zu Stadt. Je nach Studienort zahlen Studierende für ihre Unterkunft mindestens 350–400 € pro Monat, wenn sie eine Unterkunft in öffentlichen Studentenwohnheimen suchen oder sich für eine Wohngemeinschaft (WG) entscheiden. Im Durchschnitt sind die Mieten in Deutschland in Großstädten wie Berlin, Hamburg, München, Köln und Frankfurt am höchsten.

Nach Angaben von Studierenden der DSA liegen die Mieten in jeder deutschen Stadt, ob klein oder groß, zwischen 350 € und 1350 €.

Ein Zimmer in einem privaten Studentenwohnheim kostet hingegen ab etwa 850 €.

Informieren Sie sich beim Studentenwerk Ihrer Universität über die Service-Pakete für ausländische Studierende. Dieses Angebot umfasst neben der Unterkunft und den Essensmarken für die Mensa auch eine Krankenversicherung!

Für den Anfang ist es vielleicht besser, in **einem Studentenwohnheim** zu wohnen, damit ihr euch nicht isoliert fühlt, leichter Kontakte knüpfen könnt und einen reibungsloseren Übergang in die neue Realität habt. Das ist für alle einfacher (auch für die Eltern), da man in einen organisierten Raum, eine möblierte Wohnung einzieht und gleichzeitig der bürokratische Aufwand minimal ist.

Für die Online-Suche nach einer Unterkunft geben Sie die Stichwörter „**Studentenwerk**“ oder „**Studierendenwerk**“ und den Ort ein. Z. B. <https://www.studentenwerk-muenchen.de/>

Suchen Sie auf dieser Seite nach einer Unterkunft anhand von Kriterien wie: Lage, Zimmertyp, Wartezeit. In der Regel gibt es in großen Städten Wartezeiten, während kleinere Städte dir bereits zu Studienbeginn einen Wohnheimplatz zuweisen (z. B. Düsseldorf). Wenn der Studierende zu Studienbeginn minderjährig ist, musst du dies in den Anmerkungen der Online-Bewerbung angeben! Der Zeitpunkt, zu dem die Online-Bewerbung eingereicht werden muss, hängt von der Hochschule ab. Ein telefonischer Kontakt ist ebenfalls hilfreich. Für Studienanfänger werden nur an einigen Fakultäten Wohnheimplätze per Losverfahren vergeben.

In einigen Städten wird der Antrag auf einen Wohnheimplatz bereits vor der Zulassung des Studierenden an der Universität angenommen. Dies gilt jedoch nicht überall.

Es wird darauf hingewiesen, dass es in vielen Städten eine Wartezeit von 2 bis 4 Semestern gibt.

Suchen Sie **nach Studentenwohnheimen in allen Städten Deutschlands** und informieren Sie sich **darüber**:

<https://www.study-in-germany.de/de/studium-planen/vorbereitungen/wohnungssuche/wohnheim/>

(DE)

<https://www.study-in-germany.de/en/plan-your-stay/accommodation/dormitoryfinder> (ENG)

<https://www.student.com/>

<https://www.studentenwerke.de>

<http://www.campusviva.de>

<https://www.staytoo.de/>

<https://www.uniplaces.com/>

Siehe auch weitere Suchmaschinen für Wohngemeinschaften (auf Deutsch und Englisch)

<https://www.study-in.de/en/plan-vour-stav/accommodation/>

<http://www.wg-gesucht.de/>

<https://www.wg-suche.de/>

Suchmaschine **für Zwischenmieten** (nur auf Deutsch) [Zwischenmiete](#)

<https://www.kleinanzeigen.de/s-auf-zeit-wg/zwischenmiete>

<https://www.wg-gesucht.de/>

<https://www.die-wg-boerse.de/>

Laut der Bundesagentur für Arbeit muss die Wohnungssuche unabhängig und deutlich früher als die Bewerbungen an den Hochschulen und die Antwort der Hochschule beginnen.

Erforderliche Unterlagen für die Wohnungsanmietung (beziehen sich auf den Erziehungsberechtigten):

➤ Wenn Sie angestellt sind

✚ Lohnbescheinigung der letzten drei (3) Monate

✚ Bescheinigung über Ihre Beschäftigung und Angabe der Betriebszugehörigkeit

➤ Wenn Sie freiberuflich tätig sind

✚ Steuerbescheid der letzten zwei Jahre

✚ Eine Bescheinigung Ihres Steuerberaters über Ihr Einkommen, in der auch Ihre Registrierungsnummer angegeben ist (z. B. bei der Anwaltskammer, falls Sie Rechtsanwalt sind)

Es wurden Fälle gemeldet, in denen Bankkontodaten angefordert werden.

Bei privaten Wohnheimen ist das Verfahren möglicherweise vereinfacht und weitgehend automatisiert. Insbesondere ist es möglich, dass die Unterzeichnung des Mietvertrags digital erfolgt, während die Zahlung der Kautions- und der ersten Miete per Banküberweisung oder Kreditkarte erfolgt.

Weitere Dokumente, die hilfreich sein können:

➤ E1 oder E9 oder Steuerbescheinigung

Hinweis: Diese Dokumente müssen von einem amtlich bestellten Übersetzer ins Deutsche übersetzt werden und können in einem Dokument (in mehreren Ausfertigungen) zusammengefasst werden

- Kopien des Personalausweises oder Reisepasses des Kindes
- Kopien (einfach) des Schulabschlusszeugnisses in deutscher Sprache

Begleitschreiben (Selbstauskunft), aus dem hervorgeht, dass das Kind Student/in ist und zum ersten Mal zum Zweck der Niederlassung nach Deutschland kommt, zusammen mit einem Foto und Kontaktdaten sowie einem Verweis auf die eingereichten Unterlagen.

Viele Studierende/Absolventen verlassen ihre Wohnungen etwa Mitte des Sommers.

Es ist ratsam, Kontakt zu Studenten aufzunehmen, die bereits vor Ort sind, um auf diese Weise vielleicht eine Unterkunft zu finden.

Da manche junge Leute die Stadt wechseln oder zurückkehren, empfiehlt es sich, zunächst ein möbliertes Zimmer zu mieten, wenn man sich nicht sicher ist, ob man für die gesamte Studiendauer dort bleiben wird. So entstehen der Familie keine Kosten für den Kauf von Einrichtungsgegenständen, die sich später als unbrauchbar erweisen könnten.

Natürlich sind möblierte Wohnungen etwas teurer (etwa 100–150 € mehr), aber man erspart sich den ganzen Ärger mit Papieren und Bürgschaften. Für die Erstmiete und die Einrichtung einer Wohnung müssen Sie mit etwa 3.500–4.000 € rechnen.

Zur **Wohnungssuche** empfehlen wir Ihnen beispielsweise die folgenden Websites:

- <https://www.immobilienscout24.de/>
- <https://www.immonet.de/>
- <https://www.studenten-wohnung.de/>
- <https://www.homecompany.de/de/index>
- <https://www.city-wohnen.de/>
- <https://www.fineandmine.de/>
- <https://www.immowelt.de/>
- <https://www.ebay-kleinanzeigen.de/>

Termin beim Makler

„Der Schnellste und der Beste gewinnt“

- Bringen Sie die Mappe mit allen Unterlagen, Ausweisen mit (Sie werden gebeten, vor Ort ein Formular mit Ihren Daten und weiteren Informationen auszufüllen).
- Warten Sie auf eine Benachrichtigung

Nach der Wohnungssuche :

- Unterzeichnung des Vertrags

- Anmeldung bei der Gemeinde Ihres Wohnortes (immer nach Terminvereinbarung). Informieren Sie sich auf der Website der jeweiligen Gemeinde.
- Eröffnung eines Kontos (immer nach Terminvereinbarung). **ACHTUNG!** Ist das Kind minderjährig, ist die persönliche Anwesenheit beider Elternteile erforderlich. Achten Sie darauf, dass der Termin bei der Bank erst nach dem Datum liegt, an dem Sie die Anmeldebescheinigung der Gemeinde erhalten haben. Prüfen Sie die Möglichkeit, ein Konto bei einer Online-Bank zu eröffnen, was insbesondere für Minderjährige eine sehr gute Möglichkeit ist, um die persönliche Anwesenheit beider Elternteile zu vermeiden.
- Antrag auf einen Telefonanschluss
- Erledigung der Formalitäten für den Stromversorger und Radio/Fernsehen (und wenn Sie es nicht nutzen, zahlen Sie es nicht)
- Kauf von Möbeln
- Es wird empfohlen, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die Ihnen Kosten für unvorhergesehene Schäden in Höhe von ca. 100 € abdeckt.

TIPPS: (betrifft den Vormund)

Vermieter verlangen bei der Wohnungsbesichtigung immer häufiger eine SCHUFA-Auskunft (Bonitätsauskunft, eine Art Steuerauskunft). Wenn Sie diese nicht haben, verringern sich Ihre Chancen, eine Wohnung zu bekommen. Wenn Sie ein Bankkonto in Deutschland haben, können Sie diese unter www.meineschufa.de beantragen.

Wohnsitzanmeldung (Deutschland)

Die Wohnsitzanmeldung ist einer der ersten und wichtigsten Schritte nach der Ankunft in Deutschland. Jede Person ist verpflichtet, ihren Wohnsitz bei der zuständigen Meldebehörde (Bürgeramt/Einwohnermeldeamt) der jeweiligen Stadt anzumelden. In der Regel muss dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Einzug erfolgen.

Für die Anmeldung ist in den meisten Fällen vorab online ein Termin beim zuständigen Bürgeramt zu vereinbaren. Zum Termin sind üblicherweise folgende Unterlagen mitzubringen:

- Gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Wohnungsgeberbestätigung (Bestätigung des Vermieters über den Einzug)
- ggf. Mietvertrag

Nach erfolgreicher Anmeldung erhält man eine Meldebescheinigung, die für zahlreiche weitere Schritte erforderlich ist, wie z. B. die Eröffnung eines Bankkontos oder die Immatrikulation an der Universität.

Krankenversicherung

Als Studierende in Deutschland kommen Sie mit einer günstigen Krankenversicherung in den Genuss aller Leistungen der medizinischen Versorgung. Sie können sich auch direkt von Griechenland aus versichern lassen. **Denken Sie auf jeden Fall** daran: Wenn Sie keinen Nachweis über eine Krankenversicherung vorlegen, können Sie sich weder an deutschen Hochschulen einschreiben noch Ihre Immatrikulation verlängern.



Krankenversicherung für Studierende:

Alle Krankenkassen des Landes sind verpflichtet, Studierenden bis zum vollendeten 30. Lebensjahr (oder bis zum Ende des 14. Semesters) Krankenversicherung zu gewähren. Wenn Sie während Ihres Studiums in Deutschland das 30. Lebensjahr (oder die 14 Semester) überschreiten, können Sie die gesetzlich vorgesehene Versicherung fortsetzen, natürlich zu einem höheren Beitrag. Wenn Sie bei Studienbeginn älter als 29 Jahre sind, können Sie sich nur privat versichern.

Wichtig: In Deutschland werden die griechischen Krankenkassen anerkannt. In diesem Fall müssen Sie sich von einer deutschen gesetzlichen Krankenkasse befreien lassen. Die Übermittlung der Befreiung erfolgt auf Ihren Antrag hin durch die deutsche Sozialversicherung direkt an die Universität. Achtung: Ohne diese Befreiung kann die Immatrikulation an der Universität NICHT abgeschlossen werden. Sofern Sie in Griechenland versichert sind und die oben genannten Altersgrenzen einhalten, können Sie bei Ihrer Krankenkasse die „Europäische Krankenversicherungskarte“ beantragen. Wenn Sie diese bei der entsprechenden Krankenkasse in Deutschland vorlegen, sind Sie auch dort versichert und erhalten umgehend die erforderliche Bescheinigung für Ihre Immatrikulation an der Universität.

Falls Ihre Versicherung nicht anerkannt wird oder Sie keine Krankenversicherung aus Griechenland haben, müssen Sie sich auf jeden Fall in Deutschland versichern. Die meisten Studierenden in Deutschland sind bei einer gesetzlichen Krankenkasse (**AOK**) versichert.

Weitere Informationen zur AOK finden Sie hier:

<https://www.aok.de>

Für **München** können Sie sich beispielsweise an folgende Adresse wenden:

E-Mail: muenchen.studenten@service.by.aok.de

Landsberger Straße 150–152

80339 München

Telefon 089 5444-1001

Die Beitragssätze für Studierende betragen laut Gesetz 100–120 € pro Monat. Dieser Betrag entfällt nach Ablauf des 14. Semesters oder mit Vollendung des 30. Lebensjahres. Danach betragen die Beiträge der Mitglieder mindestens 180–220 € pro Monat.

Zahlen Sie Ihre Beiträge oder sorgen Sie für die Verlängerung Ihrer Versicherung, andernfalls werden Sie von der Universität exmatrikuliert.

Wenn Sie medizinische Versorgung benötigen, suchen Sie einen mit den Krankenkassen vertraglich gebundenen Arzt auf. Legen Sie Ihre Europäische Krankenversicherungskarte und Ihren Personalausweis vor und geben Sie an, welche Krankenkasse die Kosten für den Arzt übernimmt. In Notfällen rufen Sie bitte die 116 oder 117 an.

Informationen finden Sie hier:

<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1021&langId=de&intPagelId=1738>

<https://europa.eu/youreurope/citizens/health/unplanned-healthcare/>

Studentenjob

In Deutschland gehört für viele Studierende ein Nebenjob zum Studentenleben dazu. Er hilft bei der beruflichen Orientierung und der Sozialisierung, ist eine willkommene Abwechslung zum intensiven Lernen und verbessert natürlich das Einkommen.

In den ersten Semestern lässt das Studientempo jedoch möglicherweise keine studentische Arbeit zu.

Auch ausländische Studierende haben das Recht, in Deutschland zu arbeiten, allerdings gelten dabei bestimmte Regeln. Im Folgenden erfahren Sie, worauf Sie bei der Arbeitssuche achten sollten.



Wie viel dürfen Sie arbeiten?

Bürger aus Ländern der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) haben auf dem Arbeitsmarkt die gleichen Rechte wie Deutsche.

Griechen benötigen als EU-Bürger keine besondere Arbeitserlaubnis, um in Deutschland zu arbeiten. Allerdings dürfen sie, genau wie deutsche Studierende, während des Semesters nicht mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten. Andernfalls müssen sie Rentenbeiträge zahlen. Bedenken Sie auch, dass Ihnen dann nicht viel Zeit für Ihr Studium bleibt. In den Semesterferien können sie ohne diese Beschränkung arbeiten.

Was sind die gängigsten Jobs für Studierende und wo findet man sie?

Viele Studenten arbeiten als Kellner in Cafés, als Aushilfskräfte auf Messen, als Büroassistenten oder als Babysitter. Freie Stellen dieser Art finden Sie in der regionalen und lokalen Presse, bei der Arbeitsagentur oder über die Jobbörse des Studentenwerks Ihrer Universität. Viele Universitäten veröffentlichen Stellenangebote auch auf ihren Websites.

Ideale Stellen für Studierende sind solche an den Fakultäten, in den Bibliotheken oder in anderen Einrichtungen der Universität. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich an das Sekretariat Ihres

Fachbereichs, um zu erfahren, ob es freie Stellen (Hilfskraft oder HiWi) gibt. Schauen Sie auch in den Aushängen in Bibliotheken, Hörsälen und Cafeterias nach. Dort finden Sie viele Ausschreibungen für Teilzeitstellen.

Wie viel Geld kann man als Student verdienen/verlangen?

Das hängt stark von Ihren Kenntnissen, dem Arbeitsplatz oder der Region ab, in der Sie studieren. Die Lebenshaltungskosten und auch die Stundenlöhne sind in Städten wie München oder Hamburg höher. Der gesetzliche Mindestlohn in Deutschland beträgt ab dem 1.1.2026 13,90 € brutto pro Stunde. Weitere Informationen zur **studentischen Arbeit in Deutschland** und zu den beruflichen Perspektiven finden Sie unter den folgenden Links

auf Deutsch: <https://www.study-in-germany.de/de/aufenthalt-planen/job-und-karrierechancen/>

auf Englisch: <https://www.study-in-germany.de/en/plan-your-stay/jobs-and-career-opportunities/>

Es gibt die Regelung des MINIJOB. Ab dem 1.1.2026 liegt die Obergrenze für das reguläre monatliche Entgelt bei einem Minijob bei 603 € pro Monat, mit einer jährlichen Obergrenze von 7.236 €.

Mehr dazu unter: <https://www.minijobs.info/>
<https://www.aushilfsjobs.info/>



Studienfinanzierung (BAföG)

Das BAföG ist die wichtigste Form der staatlichen Studienförderung in Deutschland. Es richtet sich an Studierende mit begrenzten finanziellen Mitteln und wird nach Prüfung bestimmter sozialer und einkommensbezogener Kriterien gewährt.

Haben griechische Studierende Anspruch darauf?

Griechische Studierende haben als Bürger der Europäischen Union unter Umständen Anspruch auf BAföG, dessen Gewährung jedoch strengen Voraussetzungen unterliegt. Eine Voraussetzung ist beispielsweise das Vorliegen einer wesentlichen Verbindung zu Deutschland, wie zum Beispiel:

- eine Beschäftigung des Studierenden selbst in Deutschland vor oder während des Studiums
- Beschäftigung eines Elternteils in Deutschland
- ein längerer Aufenthalt im Land

Es ist zu beachten, dass eine kurzfristige oder gelegentliche Beschäftigung (z. B. ein Minijob) nicht unbedingt ausreicht, um einen Anspruch zu begründen.

Grundlegende Merkmale

- Das BAföG besteht aus einer Kombination aus Zuschuss und zinslosem Darlehen
- Die Höhe der Förderung hängt vom Einkommen des Studierenden und seiner Familie ab
- Die Rückzahlung betrifft nur den Darlehensanteil und erfolgt zu günstigen Konditionen nach Abschluss des Studiums

Antragsverfahren

Der Antrag auf BAföG wird nicht bei der Hochschule, sondern beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung gestellt, das im Rahmen des jeweiligen Studentenwerks der Studienstadt tätig ist. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt vor Ort, je nach Studienort.

Was Sie beachten sollten

- Die Verfahren können zeitaufwändig sein, daher wird eine rechtzeitige Einreichung empfohlen
- Es ist ein vollständiges Dossier mit allen erforderlichen Unterlagen erforderlich
- Es werden Einkommensdaten (auch der Eltern) geprüft
- Die Voraussetzungen unterscheiden sich von Fall zu Fall, daher ist eine individuelle Beratung wichtig

Nützliche Quellen: BAföG – <https://www.bafög.de> Deutsches Studentenwerk – <https://www.studentenwerke.de>; BAföG-Rechner – <https://www.bafoeg-rechner.de>

Griechische Botschaften und Konsulate in Deutschland

Botschaft in Berlin

Adresse: Hiroshimastr. 11–15, 10785 Berlin,
Deutschland
Tel.: +49 30 2083870
E-Mail: gremb.ber@mfa.gr
Website: www.mfa.gr/germany
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 09:00–17:00



Konsulat in Berlin

Adresse: Hiroshimastr. 11–15, 10785 Berlin
Tel.: +49 30 208387200
E-Mail: grcon.ber@mfa.gr
Website: www.mfa.gr/germany
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 09:30–15:00
Dienstag: 09:30–13:30 & 15:00–18:00
Hinweis: Nach Vereinbarung

Generalkonsulat Hamburg

Adresse: Neue ABC-Str. 10, 20354 Hamburg
Tel.: +49 40 4132430
E-Mail: grgencon.ham@mfa.gr
Website: www.mfa.gr/hamburg
Hinweis: Nach Terminvereinbarung

Generalkonsulat München

Adresse: Möhlstraße 22, 81675 München
Tel.: +49 89 9988670
E-Mail: grgencon.mun@mfa.gr
Website: www.mfa.gr/munich
Öffnungszeiten:
Montag–Mittwoch: 08:00–16:00
Donnerstag: 08:00–13:00 & 14:30–18:00



Freitag: 08:00–15:30

Hinweis: Nach Vereinbarung

Generalkonsulat Düsseldorf

Adresse: Willi-Becker-Allee 11, 40227 Düsseldorf

Tel.: +49 211 6878500

E-Mail: grgencon.ddf@mfa.gr

Website: www.mfa.gr/dusseldorf

Hinweis: Nach Terminvereinbarung

Generalkonsulat Stuttgart

Adresse: Hauptstätter Str. 54, 70178 Stuttgart

Tel.: +49 711 22298713

E-Mail: grgencon.stu@mfa.gr

Website: www.mfa.gr/stuttgart

Hinweis: Nach Vereinbarung

Generalkonsulat Frankfurt

Adresse: Zeppelinallee 43, 60325 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 9799120

E-Mail: grgencon.fra@mfa.gr

Website: www.mfa.gr/frankfurt

Hinweis: Nach Terminvereinbarung

Hinweise:

Alle Zeiten beziehen sich auf die Ortszeit in Deutschland.

Zeitunterschied zu Griechenland: -1 Stunde.

Es wird empfohlen, die Angaben vor jedem Besuch zu bestätigen.

STUDIUM IN DER SCHWEIZ

Wer sich für ein Studium in der Schweiz entscheidet, studiert in einem der reichsten und begehrtesten Länder Europas. Da viele Universitäten zu den 100 besten der Welt gehören, kann man hier eine hervorragende Ausbildung und Lebensqualität genießen. Die Schweiz ist in Kantone unterteilt, die mit Bundesländern vergleichbar sind. Jedes Kanton hat als Amtssprachen eine oder mehrere der folgenden Sprachen: Deutsch, Italienisch, Französisch, Rätoromanisch. Dies bietet Studierenden die zusätzliche Möglichkeit, während ihres Studiums in englischer Sprache eine weitere Sprache zu erlernen.

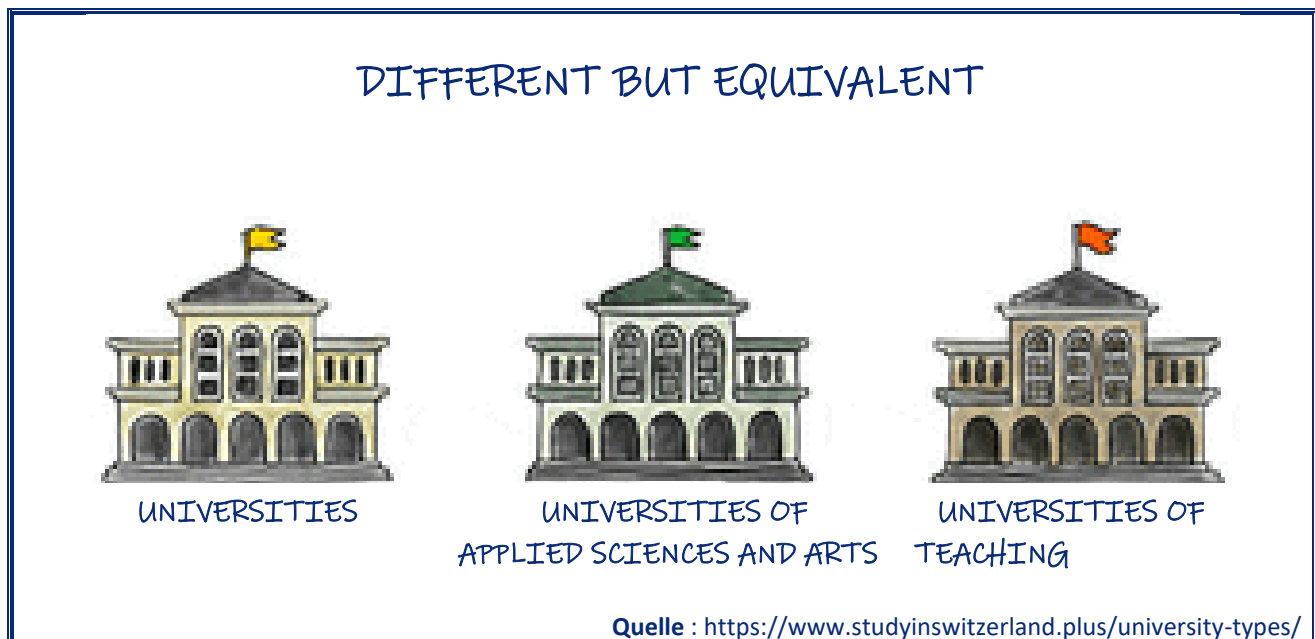
Allgemeine Informationen zu den Universitäten

Die Schweiz ist ein mehrsprachiges Land, daher hängt die Hauptunterrichtssprache von der Hochschule ab, an der Sie studieren möchten. Allerdings wird Englisch zunehmend als Unterrichtssprache angeboten, vor allem aber auf Master- und Doktoratsniveau.

Die Universitäten in der Schweiz sind auf bestimmte Studiengänge spezialisiert, wie z. B. Betriebswirtschaft, Medizin, Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwissenschaften sowie die Fachhochschulen.

Das Hochschulsystem der Schweiz basiert auf drei Säulen: (1) Grundlagenforschung (UNIs), (2) angewandte Wissenschaften und Künste (UASA) und (3) Lehrerausbildung (UTE).

Jeder Hochschultyp erfüllt einen bestimmten Zweck im Schweizer Bildungs-, Forschungs- und Innovationssektor.



(1) Universitäten (UNIs)

Die Aufgabe der Schweizer Universitäten besteht darin, Studiengänge auf hohem wissenschaftlichem und theoretischem Niveau anzubieten und Grundlagenforschung zu betreiben. Viele Studiengänge werden nur an diesen traditionellen Universitäten angeboten, darunter alle Abschlüsse in den Geisteswissenschaften, viele Abschlüsse in verschiedenen Naturwissenschaften und einige Abschlüsse im Ingenieurwesen. Diese 12 Einrichtungen haben etwa 150.000 eingeschriebene Studierende, von denen 9 Bachelor-Studiengänge in deutscher Sprache anbieten. 5 Universitäten befinden sich in der deutschsprachigen Schweiz (die Universitäten Basel, Luzern, St. Gallen, Zürich und die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich), 2 befinden sich in zweisprachigen Kantonen (die Universitäten von Bern und Freiburg), 4 befinden sich in der französischsprachigen Schweiz (die Universitäten Genf, Lausanne und Neuchâtel sowie die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne) und 1 befindet sich im italienischsprachigen Kanton Tessin (Università della Svizzera italiana).

(2) Fachhochschulen (UASA)

Die Aufgabe der Fachhochschulen besteht in der Vermittlung wissenschaftlicher und berufsbezogener Bildung, der Durchführung angewandter Forschung und der Förderung der Zusammenarbeit mit der Praxis und der Industrie. Bestimmte Studiengänge, wie Landschaftsarchitektur und verschiedene Gesundheitswissenschaften, werden ausschließlich an Fachhochschulen angeboten. Das Gleiche gilt für Studiengänge in Musik, Theater, Film, Kunst und Design. Die 9 Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Künste (1 private und 8 öffentliche) beherbergen etwa 95.000 Studierende.

(3) Pädagogische Hochschulen (UTE)

Die Pädagogischen Hochschulen bieten spezialisierte Ausbildungsgänge an, wie zum Beispiel für die Vorschulerziehung, die Grundschulbildung, Sekundarstufe I und II, Sonderpädagogik oder Fortbildung für Lehrkräfte an. Verschiedene Fachbereiche bilden die Grundlage ihrer akademischen und wissenschaftlichen Arbeit. Sie beteiligen sich zudem an der Arbeit der internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft in diesem Bereich. Die 20 Pädagogischen Hochschulen zählen rund 21.000 Studierende.

Schweizer Hochschulabschlüsse genießen ein sehr hohes Ansehen und gelten weithin als erstklassige Qualifikationen. Ausländer, die in der Schweiz ihren Abschluss machen, sind beim Eintritt in den Schweizer Arbeitsmarkt den Schweizer Staatsangehörigen gleichgestellt (FEDERAL ACT ON FOREIGN NATIONALS), sofern die geltenden Einwanderungs- und Arbeitsgesetze erfüllt sind.

Studien- und Lebenshaltungskosten

Einige Universitäten erheben für internationale Studierende etwas höhere Studiengebühren. An fast allen Universitäten liegen die Gebühren zwischen 500 CHF und 3.000 CHF pro Semester. Beachten Sie, dass geringfügige zusätzliche Kosten anfallen können: Einschreibgebühr, Prüfungsgebühr, Semestergebühr, Beiträge für soziale und kulturelle Einrichtungen, Hochschulsport, Bibliotheksnutzung, Beiträge für Studentenvereinigungen usw.

Die Lebenshaltungs- und Wohnkosten in der Schweiz sind hoch.

Budget für ein Studium in der Schweiz (Bitte beachten Sie, dass die Kosten je nach Region variieren)

	Monatlich (CHF)	Jährlich (CHF)
Studiengebühren (je nach Universität) *		
Nebenkosten	100	1200
Unterkunft	700	8400
Verpflegung (20 CHF pro Tag)	600	7200
Kleidung und persönliche Gegenstände	150	1800
Krankenversicherung	90	1080
Transportkosten (Beitrag)	60	720
Sonstiges (Telefon, Internet, Nebenkosten)	150	1800
Gesamtkosten pro Monat (ohne Studiengebühren)	1850	22200

*Die Studiengebühren variieren je nach Hochschule: 500–2000 CHF pro Semester/Studienabschnitt.

Welche Voraussetzungen gelten für ein Studium?

Voraussetzungen

In der Schweiz gibt es kein zentrales Zulassungsverfahren. Jede Universität ist autonom und legt ihre eigenen Zulassungskriterien fest. Für konkrete Informationen müssen Sie sich daher direkt an die Zulassungsstelle der Universität Ihrer Wahl wenden.

Alle Bachelor-Studiengänge stehen Studierenden offen, die über einen gültigen Sekundarschulabschluss, eine Schweizer Matura oder einen als gleichwertig anerkannten internationalen Abschluss verfügen. Bitte beachten Sie, dass zusätzliche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und dass der Zugang zu Bachelor-Studiengängen im Bereich der Medizin stark beschränkt ist (z. B. ist eine Aufenthaltsbewilligung für Daueraufenthalter erforderlich).

Die meisten Universitäten in der Schweiz wenden in den Bereichen Medizin und Veterinärmedizin, Zahnmedizin und Chiropraktik eine Numerus-clausus-Regelung an. Die Schweizer Universitäten führen

in der Regel einen Eignungstest für verschiedene Fachbereiche durch (z. B. Kunst, Sozialwissenschaften, Gesundheit und Sport).

Englischprüfungen

Die Schweiz verlangt von Studierenden, die ihr Studium auf Englisch absolvieren, einen Englisch-Sprachnachweis wie TOEFL oder IELTS, je nach den Anforderungen der jeweiligen Hochschule und des jeweiligen Studiengangs.

Schweizer Studentervisum

Obwohl die Schweiz kein Mitglied der EU ist, erlaubt sie EU-Bürgern, an Universitäten im Land zu studieren.

Alle Studierenden, die sich länger als drei Monate im Land aufhalten, müssen sich innerhalb von 14 Tagen nach ihrer Ankunft bei der zuständigen Behörde, dem Einwohnermeldeamt, anmelden und folgende Unterlagen vorlegen:

- Gültiger Reisepass
- Nachweis der Immatrikulation an einer Hochschule
- Nachweise über die Finanzierung ihres Studiums
- Nachweis der Wohnadresse
- Krankenversicherung

Studentenjob

Vollzeitbeschäftigung ist für Studierende im Grundstudium nicht gestattet, da eine vollständige Konzentration auf das Studium erwünscht ist. Es bestehen jedoch Möglichkeiten für eine Teilzeitbeschäftigung. Ausländische Studierende dürfen während des Studiums maximal 15 Stunden pro Woche und während der Semesterferien bis zu 100 % arbeiten. Alle ausländischen Studierenden, die in der Schweiz arbeiten möchten, müssen die zuständigen Behörden informieren und/oder eine Arbeitsbewilligung beantragen (je nach Staatsangehörigkeit), unabhängig davon, ob die Beschäftigung bezahlt ist oder nicht (es drohen Strafen).

Quellen: www.studyinswitzerland.plus

Schweizerische Botschaft und Konsulat. Dienststelle für Bildungsfragen

Nützliche Links:

www.swissuniversities.ch

www.swissuniversities.ch/themen/studium/zulassung-zu-den-universitaeren-hochschulen/laender#DE

(Hier finden Sie Informationen zu den Kursen und den von den einzelnen Fakultäten geforderten Noten)

STUDIUM IN ÖSTERREICH

Allgemeine Informationen zu den Universitäten

Absolventen der DSA (DIA) haben hinsichtlich des Zugangs zu den österreichischen Universitäten die gleichen Rechte und Möglichkeiten wie Österreicher.

Es gibt 70 führende Universitäten, an denen mehr als 390.000 Studierende eingeschrieben sind, von denen ein erheblicher Anteil aus dem Ausland stammt. Unter anderem bietet Österreich eine große Anzahl an Studienprogrammen, von denen viele in englischer Sprache durchgeführt werden, sowie soziale Sicherheit und wirtschaftliche Stabilität, ein breites Spektrum an kulturellen Veranstaltungen und zahlreiche Outdoor-Aktivitäten.

Jeder, der an einer österreichischen Universität studieren möchte, hat, sofern er bestimmte grundlegende Kriterien erfüllt, freien Zugang zur entsprechenden Fakultät.



Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Wien, Hauptbibliothek

Jeder, der in Österreich studieren möchte, sollte folgende fünf Aspekte beachten:

- 1) Er muss die Universität finden, die ihn interessiert, sowie den entsprechenden Studiengang <https://www.studienwahl.at/en>
- 2) Die Zulassungsvoraussetzungen prüfen <https://studyinaustria.at/en/study/institutions/>
- 3) Die festgelegten Bewerbungsfristen prüfen (wann und wie die Bewerbung für den jeweiligen Studiengang einzureichen ist) <http://www.studiversum.at/>

Achtung: Für bestimmte Studiengänge gibt es spezielle Aufnahmeprüfungen (z. B. Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin, Psychologie), und es ist wichtig, sich so früh wie möglich über die Zulassungsvoraussetzungen zu informieren.

- 4) Studienfinanzierung <https://grants.at/>
- 5) Alltag: <https://studyinaustria.at/en/useful-tips/first-steps/#daily-life>

Quelle: <https://studyinaustria.at/en/>

Studien- und Lebenshaltungskosten

Studiengebühren

Die Studiengebühren an österreichischen Universitäten sind besonders niedrig (ca. 20 € pro Semester). Wenn der Studierende sein Studium nicht innerhalb der vorgegebenen Frist abschließt, muss er pro Semester Studiengebühren in Höhe von ca. 380,00 € entrichten.

Kosten für Unterkunft

Die Wohnkosten sind für Studierende in Österreich im Vergleich zu anderen EU-Ländern nicht besonders hoch. Die durchschnittlichen monatlichen Lebenshaltungskosten, die die Grundbedürfnisse decken und keine zusätzlichen Luxusausgaben beinhalten, liegen bei etwa 1000 € bis 1400 €.

Studentenunterkünfte – Wohnen

Studentenwohnungen

Die österreichische Studentenvereinigung jeder Universität bietet Informationen zu verfügbaren Wohnungen. Studierende haben die Möglichkeit, über den Studentenwohnungsservice (SWS) eine Bewerbung für günstigere Wohnungen einzureichen oder die verschiedenen Websites [unter https://www.student.com/el-gr/at/vienna](https://www.student.com/el-gr/at/vienna) zu besuchen.

Studentenwohnheime

Die Universitäten in allen Städten verfügen über Studentenwohnheime, die von verschiedenen Verbänden, Stiftungen und öffentlichen Unternehmen verwaltet werden. Studierende sollten sich rechtzeitig vor Studienbeginn mit der Universität in Verbindung setzen und die Möglichkeit prüfen, sich in einem angemessenen Zeitrahmen für die Studentenwohnheime anzumelden.

Vergünstigungen für Studierende

Studierende in Wien (bis zum Alter von 26 Jahren) profitieren von attraktiven Ermäßigungen in Museen, kulturellen Einrichtungen und bei Veranstaltungen, während die öffentlichen Verkehrsmittel vergleichsweise günstig sind.

Was die Mobilität betrifft:

- Studierendentickets (z. B. das Semesterticket) werden über die Wiener Linien angeboten.
- Für Studierende, die außerhalb Wiens wohnen, aber dort studieren, kostet das Semesterticket etwa 150 € pro akademischem Semester.
- Alternativ stehen auch Jahreskarten zur Verfügung (z. B. die Jahreskarte oder spezielle Angebote für Personen unter 26 Jahren).
- Die Ausstellung der Karten erfolgt entweder online oder in Kundenzentren (z. B. Stephansplatz) gegen Vorlage einer Studienbestätigung und des Meldezettels.

Quelle: <https://www.sefev.at>

Weitere Informationen:

<http://www.oeh.ac.at/studieren-osterreich>

<http://www.studienplattform.at>

<http://help.gv.at>

<http://www.enimerosi.at>

<https://www.student.com/el-gr/at/vienna>

<https://www.wien.gv.at/>

STUDIUM IN DEN NIEDERLANDEN

Die Niederlande sind ein EU-Land mit weltweit anerkanntem Ruf im Bereich der Hochschulbildung und einer langen akademischen Tradition (die erste Universität wurde 1575 gegründet). Abgesehen von den englischsprachigen Ländern ist die Niederlande das Land in Europa, in dem die englische Sprache am häufigsten verwendet wird, da etwa 95 % der Niederländer sie sprechen.

Die Niederlande sind das erste nicht englischsprachige Land, das Studiengänge in englischer Sprache angeboten hat. Heute sind die Studiengebühren für diese Studiengänge in der Regel niedriger als in den englischsprachigen Ländern.

Jedes Jahr findet unter der Schirmherrschaft der niederländischen Botschaft und des Niederländischen Instituts in Athen eine Messe niederländischer Universitäten statt.



Leiden Law School

Zulassungsvoraussetzungen für die Universitäten

Die wichtigste Voraussetzung für die Zulassung zum ersten Jahr eines Bachelor-Studiengangs ist ein Schulabschluss (DIA) in der entsprechenden Fachrichtung. Die erforderlichen Fächer werden von der Universität festgelegt; als Anhaltspunkt sei erwähnt, dass die Pflichtfächer für Medizin Mathematik, Physik, Chemie und Biologie sind, während für die technischen Wissenschaften Mathematik, Physik und Englisch vorgeschrieben sind. Die genauen Anforderungen werden stets von der jeweiligen Hochschule und dem jeweiligen Studiengang festgelegt.

In einigen beliebten Fachbereichen ist die Anzahl der Studienplätze begrenzt, was dazu führt, dass die Zulassungskriterien strenger sind und in manchen Fällen auch Aufnahmeprüfungen und ein spezielles Auswahlverfahren (selection procedure) stattfinden. Es gibt auch Studiengänge – beispielsweise im Bereich der Künste –, für die die Hochschulen über die grundlegenden Anforderungen hinaus eigene zusätzliche Anforderungen festlegen. Diese fallen unter die Kategorie „numerus fixus“, und die Bewerbungen für solche Studiengänge erfolgen nach einem speziellen Verfahren über Studielink und die jeweilige Hochschule selbst.

Sprachvoraussetzungen

Das Studium findet auf Niederländisch oder Englisch statt. Für Englisch ist ein IELTS- oder TOEFL-Sprachzertifikat erforderlich. Die „Englischkenntnisse der letzten zwei Jahre“ stellen keine einheitliche, allgemeine Regel für alle Einrichtungen dar; dies muss auf der Website des jeweiligen Studiengangs separat überprüft werden.

Einreichung von Bewerbungen

Die Bewerbung an niederländischen Universitäten erfolgt entweder direkt bei der jeweiligen Bildungseinrichtung, über das Online-Verfahren Studielink oder durch eine Kombination aus beidem. Zudem erfolgt die Einschreibung und Teilnahme an bestimmten Studiengängen, die als „numerus fixus“ gelten, über ein spezielles Auswahlverfahren (selection procedure) und selten über eine Auslosung, daher ist es ratsam, sich an die Universitäten zu wenden, die Sie interessieren, um zu klären, was im jeweiligen Fall gilt.

Studien- und Lebenshaltungskosten

Studiengebühren

Die Studiengebühren werden von der Regierung festgelegt und steigen jedes Jahr entsprechend der Inflationsrate. Für europäische Studierende betragen die Studiengebühren für das akademische Jahr 2026–2027 2.694 € pro Jahr. Die frühere allgemeine Regelung für eine Ermäßigung um 50 % im ersten Jahr gilt nicht mehr als pauschale Regelung für alle neuen Studierenden, während die Studiengebühren für Studierende aus Nicht-EU-Ländern zwischen 6.000 € und 15.000 € liegen. In jedem Fall besteht auch die Möglichkeit einer Finanzierung durch Stipendien.

Was die Studiengebühren und die Finanzierung betrifft, so unterscheiden sich diese je nachdem, ob Sie aus einem Land innerhalb Europas stammen oder nicht. Um sich über die genauen Studiengebühren pro Fachbereich zu informieren, besuchen Sie die Website <https://www.studyfinder.nl/>. Nützliche offizielle Quellen sind auch die Websites Study in NL und DUO.

Kosten für Unterkunft

An niederländischen Universitäten gibt es keine Tradition von Studentenwohnheimen. Daher müssen sich die Studierenden eine Unterkunft in Wohnungen außerhalb des Campus suchen, entweder in der Stadt oder in der Umgebung der Stadt, in der sich ihre Universität befindet.

Die Wohnkosten in den Niederlanden liegen über dem internationalen Durchschnitt, sodass die Mieten relativ hoch sind, insbesondere in den größeren Städten. Es gibt viele Möglichkeiten, eine Unterkunft zu mieten, wobei die Kosten je nach Stadt und Art der Unterkunft (Einzelunterkunft, Wohngemeinschaft, günstige Studentenunterkunft) zwischen 400 und 900 € pro Monat liegen. Zu den Mietkosten kommen noch die Kosten für die verschiedenen Nebenkosten (Wasser, Strom, Gas) hinzu. Im Allgemeinen liegen die monatlichen Lebenshaltungskosten für einen Studenten in den Niederlanden in der Regel zwischen 800 € und 1.200 € oder sogar noch höher, je nach Stadt und Lebensstil

Nützlicher Tipp: Beginnen Sie so früh wie möglich mit der Wohnungssuche und nutzen Sie die Dienste, die die Universität Ihrer Wahl anbietet.

Das Büro für internationale Beziehungen jeder Universität kann Ihnen bei der Wohnungssuche helfen. Eine frühzeitige Suche ist heute aufgrund der angespannten Lage auf dem Markt für Studentenwohnungen in vielen niederländischen Städten noch wichtiger.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.studychoice.nl sowie auf www.easykamer.nl, wo Sie in 12 verschiedenen Sprachen nach einem Zimmer suchen können. Es ist außerdem hilfreich, die offizielle Website „Study in NL“ zu Themen wie Finanzplanung und Vorbereitung der Unterkunft zu konsultieren.

STIPENDIENPROGRAMME

Stipendien für Griechenland und das Ausland

<https://www.eduguide.gr/ypotrofies/>

Alle Stipendien auf einer Website <http://www.scholarship.gr/>

Stipendien deutscher Träger

DAAD Scholarship Database www.funding-guide.de, <https://www.daad.gr/el/ypotrofies/>,

<https://studienwahl.de/finanzielles/finanzierungsmoeglichkeiten/stipendien>

Stipendien holländischer Träger

<https://www.studyinholland.nl/finances/scholarships>

Stipendien der Schweizer Regierung

<https://www.sbf.admin.ch/sbf/en/home/education/scholarships-and-grants/swiss-government-excellence-scholarships.htm>

Stipendien österreichischer Träger

<https://grants.at/>

Internationale Stipendien <https://worldscholarshipforum.com/>



Wehrpflicht für Männer

Für die Gewährung oder Aufrechterhaltung eines Aufschubs der Einberufung aus Studiengründen verlangt die zuständige Wehersatzbehörde die Vorlage einer Studienbescheinigung der besuchten Hochschule. Das Dokument muss aktuell und amtlich ausgestellt sein und die Dauer sowie den Status des Studiums eindeutig ausweisen.

Bei einem Studium im Ausland muss die Bescheinigung in der Regel mit einer Apostille versehen sowie mit einer beglaubigten Übersetzung ins Griechische versehen sein. Die Beglaubigung durch eine griechische Botschaft oder ein Konsulat ist nicht mehr die allgemeine Regel, es sei denn, dies wird von der zuständigen Behörde ausdrücklich verlangt.

Es wird empfohlen, die Unterlagen rechtzeitig einzureichen, insbesondere vor Ablauf der geltenden Aufschiebung, sowie regelmäßig mit der für Sie zuständigen Wehrdienstbehörde in Kontakt zu bleiben, um die jeweils geltenden Voraussetzungen und Anforderungen zu bestätigen.



The screenshot shows the website of the Ministry of National Defense (Επιτελείο Εθνικής Αμύνης) and the Ministry of Justice (Διεύθυνση Νομικού Σώματος). The page is titled "Ηλεκτρονική παραλαβή σημειωμάτων κατάταξης" (Electronic receipt of classification notices). The main text states: "Σας πληροφορούμε ότι όσοι υποχρεούνται για κατάταξη με την 2020 Γ' ΕΣΣΟ του Στρατού Ξηράς/Πολεμικής Αεροπορίας και με την 2020 Β' ΕΣΣΟ του Πολεμικού Ναυτικού (α' δεκαπενθήμερο Ιουνίου 2020), θα παραλάβουν το Σημείωμα Κατάταξης ηλεκτρονικά, εντός του Μαΐου 2020, μέσω του παρόντος διαδικτυακού τόπου. Για την παραλαβή απαιτείται η επιλογή του μενού «ΕΙΣΟΔΟΣ» μέσω του οποίου πραγματοποιείται αυθεντικοποίηση με χρήση κωδικών taxisnet. Κατόπιν απαιτείται η επιλογή του μενού «ΤΟ ΣΗΜΕΙΩΜΑ ΚΑΤΑΤΑΞΗΣ ΜΟΥ» και τελικά η εκτύπωση του."

Weitere Informationen: <https://www.stratologia.gr/>

STUDIENRICHTUNGEN & STUDIENORTE DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

In den folgenden Tabellen werden die Studienrichtungen, die Studienorte der Studentinnen und Studenten sowie ihr Abschlussjahr an der DSA dargestellt.

Aus Gründen des Datenschutzes wurden Namen und Kontaktdaten in der vorliegenden Online-Version anonymisiert. Wenn Sie mit Studentinnen und Studenten in Kontakt treten und weitere Informationen oder Orientierung erhalten möchten, können Sie eine E-Mail an studium@dsaconnect.gr senden.

***Wichtiger Hinweis:** Wir bitten Sie herzlich, dass die Kontaktaufnahme mit den StudentInnen vorrangig durch die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse selbst und nicht durch die Eltern erfolgt. Ihre Bereitschaft stellt einen wertvollen Beitrag für unsere Schülerinnen und Schüler dar, weshalb wir um einen respektvollen Umgang mit ihrer Zeit bitten und darum, die Kommunikation auf den Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern und StudentInnen zu beschränken. Die DSA Connect Support Group (siehe Kontaktdaten am Ende des Studienleitfadens) steht Eltern sowie Schülerinnen und Schülern jederzeit für Fragen zur Verfügung.*

1. GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

1.1. MEDIZIN – DEUTSCHLAND

[●] [●]	2025	Humanmedizin, Heinrich-Heine-Universität (HHU), Düsseldorf, [●]
[●] [●]	2024	Medizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, [●]
[●] [●]	2024	Humanmedizin, Universität Hamburg – Universitätsklinikum Eppendorf Hamburg, [●]
[●] [●]	2024	Humanmedizin, Universität des Saarlandes (UdS), Homburg (Saar), [●]

[•] [•]	2023	Humanmedizin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, [•]
[•] [•]	2023	Humanmedizin, LMU, München, [•]
[•] [•]	2023	Humanmedizin, LMU, München, [•]
[•] [•]	2023	Humanmedizin, JLU, Gießen, [•]
[•] [•]	2023	Humanmedizin, Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg, [•]
[•] [•]	2022	Humanmedizin, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg, [•]
[•] [•]	2022	Humanmedizin, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, [•]
[•] [•]	2021	Humanmedizin, Universität zu Köln, [•]
[•] [•]	2021	Humanmedizin, RWTH Aachen, [•]
[•] [•]	2022	Humanmedizin (&Physik BSc), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Heidelberg, [•]
[•] [•]	2021	Humanmedizin, Charité-Universität, Berlin, [•]
[•] [•]	2021	Humanmedizin, RWTH, Aachen, [•]
[•] [•]	2021	Humanmedizin, FSJ Charité, Berlin, [•]
[•] [•]	2019	Medizin LMU, München, [•]
[•] [•]	2018	Humanmedizin, Charité-Universität, Berlin, [•]
[•] [•]	2018	Medizin, Heidelberg, [•]
[•] [•]	2018	Humanmedizin, Charité-Universität, Berlin, [•]
[•] [•]	2018	Medizin, Frankfurt, [•]
[•] [•]	2018	Medizin, Freiburg, [•]

1.2. ZAHNMEDIZIN – DEUTSCHLAND

[•] [•]	2023	Zahnmedizin, Friedrich-Alexander-Universität (FAU), Erlangen-Nürnberg, [•]
[•] [•]	2022	Zahnmedizin, LMU, München, [•]
[•] [•]	2019	Zahnmedizin, Charité-Universität, Berlin, [•]

1.3. BIOMEDIZINISCHE WISSENSCHAFTEN – SCHWEDEN

[•] [•]	2024	Biomedizinische Wissenschaften, Stockholm, Karolinska, [•]
---------	------	--

1.4. PHARMAZIE

1.4.1. DEUTSCHLAND

[•] [•]	2023	Pharmazeutische Wissenschaften/Pharmazie, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg im Breisgau, [•]
[•] [•]	2020	Pharmazie, EKUT Tübingen, [•]
[•] [•]	2020	Pharmazie, HHU Düsseldorf, [•]

1.4.2. ZYPERN

[•] [•]	2021	Pharmazie, European University Cyprus, Nikosia (Zypern), [•]
---------	------	--

1.5. LOGOTHERAPIE (SPRACHTHERAPIE) – DEUTSCHLAND

[•] [•]	2022	Sprachtherapie, Universität zu Köln, [•]
[•] [•]	2021	Sprachtherapie, Universität zu Köln, [•]

2. PSYCHOLOGIE

2.1. DEUTSCHLAND

[•] [•]	2023	Psychologie B.Sc., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg im Breisgau, [•]
[•] [•]	2021	Bachelor in Psychologie (2022/2023), LMU Mathematik HF und Philosophie NF (2021/2022), LMU, München, [•]
[•] [•]	2021	Psychologie, Freie Universität, Berlin, [•]
[•] [•]	2020	Psychologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, [•]
[•] [•]	2018	Psychologie, Freie Universität Berlin, [•]
[•] [•]	2018	Psychologie, IPU, Berlin, [•]

2.2. NIEDERLANDEN

[•] [•]	2021	Psychologie, Universität Maastricht, Maastricht, [•]
---------	------	--

3. TECHNISCHE UNIVERSITÄT – NATURWISSENSCHAFTEN

3.1. DEUTSCHLAND

3.1.1. INGENIEURWISSENSCHAFTEN – MASCHINENBAU

[●] [●]	2024	Ingenieurwissenschaften – Maschinenwesen, TUM, München, [●]
[●] [●]	2024	Maschinenbau, Technische Universität Dresden, Dresden, [●]
[●] [●]	2024	Ingenieurwissenschaften – Maschinenwesen, TUM, München, [●]
[●] [●]	2023	Maschinenbau, TuD, Darmstadt, [●]
[●] [●]	2022	Ingenieurwissenschaften – Maschinenwesen, TUM, München, [●]
[●] [●]	2022	Ingenieurwissenschaften – Maschinenwesen, TUM, München, [●]
[●] [●]	2020	Ingenieurwissenschaftliche Fachrichtung, Master of Science (M.Sc.) Energie- und Prozesstechnik, TUM, München, [●]
[●] [●]	2019	Ingenieurwissenschaften – Maschinenwesen, TUM, München, [●]
[●] [●]	2018	Ingenieurwissenschaften – Maschinenwesen, TUM, München, [●]
[●] [●]	2018	Ingenieurwissenschaften – Maschinenwesen, TUM, München, [●]
[●] [●]		BSc Ingenieurwissenschaften/MSc Energie und Prozesstechnik, TUM München, [●]
[●] [●]		Ingenieurwissenschaften, Technische Universität Aachen, Ing., tätig in Österreich, steht für Informationen zu Jobs oder Praktika zur Verfügung, [●]

3.1.2. ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK

[●] [●]	2024	Elektrotechnik, Technische Universität München (TUM), München, [●]
[●] [●]	2021	Elektro- und Informationstechnik, TUM, München, [●]
[●] [●]	2020	KI/Automatisierung & Robotik, M.Sc. Elektrotechnik und Informationstechnik, TUM, München, [●]
[●] [●]	2019	Elektro- und Informationstechnik, TUM, München, [●]
[●] [●]	2018	Elektrotechnik, Informationstechnik und technische Informatik, RWTH, Aachen, [●]
[●] [●]	2017	Elektrotechnik und Informationstechnik, Technische Universität München (TUM), [●]

3.1.3. GEOGRAPHIE

[●] [●]	2024	Geodäsie und Geoinformation, Technische Universität München (TUM), München, [●]
[●] [●]	2023	Geographie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg i. Bg., [●]

3.1.4. CHEMIEINGENIEURWESEN

[●] [●]	2021	Chemieingenieurwesen, Technische Universität Berlin, [●]
---------	------	--

3.1.5. WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

[●] [●]	2020	Wirtschaftsingenieurwesen, KIT, Karlsruhe, [●]
---------	------	--

3.1.6. MATHEMATIK/WIRTSCHAFTSMATHEMATIK

[●] [●]	2020	Interdisziplinärer Bachelor: Mathematik und Philosophie / Wirtschaftswissenschaften, Leibniz Universität Hannover, [●]
[●] [●]	2019	Mathematik, München, [●]
[●] [●]	2019	Wirtschaftsmathematik, Berlin, [●]

3.1.7. VWL

[●] [●]	2022	VWL, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, [●]
[●] [●]	2021	VWL, LMU, München, [●]
[●] [●]	2018	VWL, Freie Universität Berlin, [●]

3.1.8. MANAGEMENT & TECHNOLOGY

[●] [●]	2025	Management und Technology, TUM (Technische Universität München), München, [●]
---------	------	---

3.1.9. BWL

[●] [●]	2022	BWL, LMU, München, [●]
[●] [●]	2022	BWL, LMU München, [●]
[●] [●]	2021	BWL, LMU München, [●]
[●] [●]	2021	BWL, LMU, München, [●]
[●] [●]	2020	BWL, Universität Mannheim, [●]
[●] [●]	2019	BWL, Mannheim, [●]
[●] [●]	2019	BWL, Freie Universität, Berlin, [●]
[●] [●]	2019	BWL, LMU München, [●]

[●] [●]	2018	BWL, LMU München, [●]
---------	------	-----------------------

3.1.10. INFORMATIK

[●] [●]	2025	Informatik (TechFak), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen/Nürnberg, [●]
[●] [●]	2022	Informatik mit BWL als Nebenfach, LMU, München, [●]
[●] [●]	2019	Informatik, München, [●]
[●] [●]	2019	Informatik – Kognitionswissenschaft, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, [●]
[●] [●]	2019	Technische Informatik, Leibniz Universität Hannover, [●]

3.1.11. NATURWISSENSCHAFTEN – MINT

[●] [●]	2022	Physik, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, [●]
[●] [●]	2022	Biologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, [●]
[●] [●]	2022	Biowissenschaften, Universität Heidelberg, [●]
[●] [●]	2019	Chemie, Berlin, [●]
[●] [●]	2020	Molekulare Biotechnologie, TUM, [●]
[●] [●]	2018	Biologie, Freie Universität Berlin, [●]
[●] [●]	2020	Monobachelor Biologie, Humboldt-Universität zu Berlin, [●]
[●] [●]	2018	MINT, TU Berlin, [●]

3.2. ÖSTERREICH

[●] [●]	2022	Bauingenieurwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen, Technische Universität Graz, [●]
[●] [●]	2016	Technische Chemie (BSc) und Biotechnologie (MSc), Technische Universität Wien, [●]

3.3. SCHWEIZ

[●] [●]	2024	Elektrotechnik und Informationstechnik (EIT), ETHZ, Zürich, [●]
[●] [●]	2023	Elektrotechnik und Informationstechnologie, ETH Zürich, [●]

[•] [•]	2021	Mathematik (Hauptfach) / BWL&VWL (Nebenfach), Universität Bern, Bern, [•]
[•] [•]	2019	Mathematik, ETHZ, Zürich, [•]
[•] [•]	2018	BWL, Zürich, [•]

3.4. ENGLAND

[•] [•]	2021	BWL und Master in Finanzanalyse, LMU & London Business School, München & London, [•]
[•] [•]	2020	Business Management, University of Surrey, Guilford, [•]
[•] [•]	2019	Elektrotechnik und Elektronik, Imperial, London, [•]
[•] [•]	2017	Wirtschaftswissenschaften, London School of Economics, [•]

3.5. SCHOTTLAND

[•] [•]	2016	Biologie, Edinburgh, [•]
---------	------	--------------------------

4. ARCHITEKTUR

4.1. DEUTSCHLAND

[•] [•]	2024	Architektur, RWTH Aachen, Aachen, [•]
[•] [•]	2023	Architektur (Fakultät für Bildende Künste), Universität der Künste Berlin, [•]
[•] [•]	2022	Architektur, TUM, München, [•]
[•] [•]	2022	Architektur, Technische Universität Berlin, [•]
[•] [•]	2022	Architektur, Universität der Künste Berlin, [•]
[•] [•]	2021	Architektur, RWTH Aachen, Aachen, [•]
[•] [•]	2019	Architektur, Universität der Künste, Berlin, [•]
[•] [•]	2018	M.Sc. Architektur, TU Berlin, [•]
[•] [•]	2017	Architektur, Technische Universität Berlin, [•]

4.2. ÖSTERREICH

[•] [•]	2022	Architektur, Akademie der bildenden Künste, Wien, [•]
---------	------	---

5. RECHTSWISSENSCHAFTEN

5.1. DEUTSCHLAND

[•] [•]	2025	Rechtswissenschaften (Jura), Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, [•]
[•] [•]	2025	Rechtswissenschaften (Jura), Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, [•]
[•] [•]	2025	Rechtswissenschaften (Jura), LMU, München, [•]
[•] [•]	2025	Rechtswissenschaften (Jura), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Heidelberg, [•]
[•] [•]	2025	Rechtswissenschaften (Jura), Universität zu Köln, [•]
[•] [•]	2024	Rechtswissenschaften (Jura), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Heidelberg, [•]
[•] [•]	2024	Rechtswissenschaften (Jura), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Heidelberg, [•]
[•] [•]	2024	Rechtswissenschaften (Jura), Universität Bonn, Bonn, [•]
[•] [•]	2023	Rechtswissenschaften (Jura), Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg im Breisgau, [•]
[•] [•]	2023	Rechtswissenschaften (Jura), Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg, [•]
[•] [•]	2022	Rechtswissenschaften (Jura), LMU, München, [•]
[•] [•]	2021	Rechtswissenschaften (Jura), LMU, München, [•]
[•] [•]	2021	Rechtswissenschaften (Jura), Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, [•]
[•] [•]	2021	Rechtswissenschaften (Jura), LMU, München, [•]
[•] [•]	2021	Rechtswissenschaften (Jura), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, [•]

[●] [●]	2021	Rechtswissenschaften (Jura), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, [●]
[●] [●]	2020	Rechtswissenschaften (Jura), LMU, München, [●]
[●] [●]	2019	Rechtswissenschaften (Jura), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, [●]
[●] [●]	2019	Rechtswissenschaften (Jura), Humboldt-Universität, Berlin, [●]
[●] [●]	2019	Rechtswissenschaften (Jura), Humboldt-Universität, Berlin, [●]
[●] [●]	2019	Rechtswissenschaften (Jura), LMU, München, [●]
[●] [●]	2019	Rechtswissenschaften (Jura), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, [●]
[●] [●]	2018	Rechtswissenschaften (Jura), Freie Universität Berlin, [●]
[●] [●]	2018	Rechtswissenschaften, Universität Heidelberg / Master of Arts in War and Conflict Studies, Universität Potsdam, [●]

5.2. ÖSTERREICH

[●] [●]	2021	Rechtswissenschaften (Jura), Universität Wien, [●]
[●] [●]	2018	Rechtswissenschaften (Jura), Universität Wien, [●]

5.3. NIEDERLANDE

[●] [●]	2023	European Law School Bachelor, Maastricht, [●]
---------	------	---

5.4. ENGLAND

[●] [●]	2019	Rechtswissenschaften, University of York, Großbritannien, [●]
---------	------	---

6. SOZIALWISSENSCHAFTEN

6.1. DEUTSCHLAND

[●] [●]	2025	Politikwissenschaft und öffentliches Recht, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, [●]
[●] [●]	2024	B.Sc. POLITIKWISSENSCHAFT, TUM, München, [●]
[●] [●]	2024	Visuelle Kommunikation, Bachelor of Arts, Hochschule Hannover, [●]
[●] [●]	2024	Politikwissenschaft & Rechtswissenschaft, Universität Bonn, [●]
[●] [●]	2023	Politikwissenschaft, FU Berlin, [●]
[●] [●]	2022	Soziologie (Hauptfach) Kommunikationswissenschaften (Nebenfach), LMU, München, [●]
[●] [●]	2021	Politikwissenschaft/Rechtswissenschaft, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, [●]
[●] [●]	2020	Politikwissenschaft und Technik, TUM, München, [●]
[●] [●]	2020	Politik- und Sozialwissenschaft, Sozial- und Kulturanthropologie, Freie Universität Berlin, [●]
[●] [●]	2019	Politikwissenschaft, Hannover, [●]
[●] [●]	2019	Politikwissenschaft, FU Berlin, [●]
[●] [●]	2019	Medien, Berlin, [●]
[●] [●]	2019	Geschichte-Politik, Ruprechts-Karl-Universität Heidelberg, [●]
[●] [●]	2018	Politikwissenschaft, Berlin, [●]
[●] [●]	2018	Philosophie und Chinastudien (2020/2021), Freie Universität Berlin, VWL an der HU Berlin (2018/2019), [●]
[●] [●]	2017	Klassische Philologie, LMU, München (früher auch Freie Universität Berlin und Universität Athen), [●]

6.2. AMERIKA

[●] [●]	2022	Sozialkunde und Geschichte, Bates College, Lewiston, Maine, Vereinigte Staaten von Amerika, [●]
---------	------	---

6.3. ENGLAND

[•] [•]	2025	Geschichte, London School of Economics, London, [•]
---------	------	---

7. KUNSTSTUDIUM/LEHRAMT

[•] [•]	2020	Musik und Mathematik – Höheres Lehramt für das Gymnasium, Hochschule für Musik und Theater Mendelssohn Bartholdy, Universität Leipzig, [•]
[•] [•]	2022	Kunsthochschule Berlin-Weißensee, BA Modedesign, Berlin, [•]
[•] [•]	2022	Bachelor auf Lehramt (Musik, Philosophie, Deutsch), Hochschule für Musik Freiburg und Universität Freiburg, Freiburg im Breisgau, [•]

8. FSJ-BUNDESWEHR-GEHOBENER DIENST

[•] [•]	2023	Sanitätsdienst – Bundeswehr – Rheine und München, [•]
[•] [•]	2022	FSJ, BFD, Sozialer Mobildienst Stadt Köln, [•]
[•] [•]	2022	BFD für das Rote Kreuz in einer Kindertagesstätte, Regensburg, [•]
[•] [•]	2020	Zoll – gehobener Dienst, Hochschule des Bundes – Fachbereich Finanzen, Münster, [•]

LINK ZU DEN VORTRÄGEN DER REFERENTEN

Nützliche Informationen zum Thema „Studium im Ausland“ – von den Studiengängen bis hin zu praktischen Fragen wie Bewerbungen, die Wahl des Studienorts, den Umzug und die Wehrpflicht – finden Sie auch in den Vorträgen der ReferentInnen der Veranstaltung „Studium im Ausland“ vom 04.04.2026, die wir unter folgendem Link zusammengestellt haben:

Um Zugang zu erhalten, können Sie eine E-Mail an studium@dsaconnect.gr senden.

KONTAKTDATEN

DSA Connect Support Group:

studium@dsaconnect.gr

Eltern von DSA-Absolventinnen und -Absolventen, die in den unten genannten Städten studieren, stehen Ihnen über die Kontaktadresse studium@dsaconnect.gr gerne zur Verfügung:

STUDIENORT DER KINDER
AACHEN
BERLIN
BOCHUM
BONN
FREIBURG
HOMBURG (SAAR)
MANNHEIM
MÜNCHEN
WIEN

HERAUSGEBER: DSA Connect*

Wir bedanken uns ganz herzlich bei

- Dem Vorstand der DSA, der Schulleitung, Frau A. Dierker und V. Talias, der Studien- und Berufsberaterin, Dr. El. Daoutsali-Karapanos sowie dem Elternverein für die freundliche Unterstützung bei der Durchführung der Online-Veranstaltung „Studium im Ausland“ am 04.04.2026,
- den ReferentenInnen – StudentInnen und AbsolventInnen der DSA – für ihre Vorträge bei der Online-Veranstaltung „Studium im Ausland 2026“,
- den ReferentInnen – Eltern von Absolventen – für ihre Vorträge bei der Online-Veranstaltung „Studium im Ausland 2026“ sowie
- den StudentInnen und AbsolventInnen der DSA, die ihre E-Mail-Adressen zur Verfügung gestellt haben und für alle AbiturientInnen erreichbar sind, die mit ihnen in Kontakt treten möchten.

Die Initiative DSA Connect basiert auf ehrenamtlichem Engagement von Eltern von Absolventinnen und Absolventen. Ziel ist es, die junge Generation bei der Wahl und Vorbereitung ihres Studienwegs zu unterstützen und junge Absolventinnen und Absolventen bei ihren ersten Schritten durch den Aufbau von Verbindungen, Mentoring und die Schaffung eines starken Netzwerks zu begleiten.

***Viel Erfolg unseren diesjährigen AbiturientInnen
bei der Zulassung an den Universitäten ihrer Wahl.***

Viel Glück und viel Erfolg im Studium!

Das Organisationsteam der Initiative DSA Connect**

***Redaktion:** Vicky Athanassoglou, Giota Gavriilidou Georgopoulou, Xanthippi Tokmakidou, Eva Papadopoulou, Gerasimos Gregoriou.

****Organisationsteam:** Vicky Athanassoglou, Xanthippi Tokmakidou und Giota Gavriilidou Georgopoulou

 Für die Aktivitäten von DSA Connect folgen Sie uns hier:

Follow DSA Connect. Stay updated. Stay connected.

 Facebook → <https://www.facebook.com/dsaconnect>

 LinkedIn → <https://www.linkedin.com/company/dsaconnect>

 Instagram → <https://www.instagram.com/dsaconnect.cmn>

DSA Connect

Connecting. Mentoring. Networking.

 Kontakt: studium@dsaconnect.gr

HINWEIS – VORBEHALT

Die Erstellung dieses Dokuments erfolgte ausschließlich durch die Initiative „DSA Connect“ mit Sorgfalt und in bester Absicht, um für die AbiturientInnen der Deutschen Schule Athen nützliche Themen im Zusammenhang mit einem Auslandsstudium aufzuzeigen.

Für die bereitgestellten Informationen kann jedoch kein Anspruch auf Vollständigkeit, Aktualität, Qualität und Richtigkeit geltend gemacht werden. Daher wird keine Haftung für den Inhalt der Broschüre oder für direkte oder indirekte Schäden übernommen, die sich aus deren Nutzung ergeben könnten.

Um jegliche Missverständnisse zu vermeiden, wird in jedem Fall klargestellt, dass weder die Deutsche Schule Athen noch der Elternverein der Deutschen Schule Athen für den Inhalt des Leitfadens verantwortlich ist und/oder haftet.

Um die Gültigkeit der Informationen zum Zeitpunkt Ihres Vorgehens sicherzustellen, bitten wir Sie, sich direkt an die einzelnen Schulen und Universitäten Ihrer Wahl zu wenden, um genaue, aktuelle und vollständige Informationen zu erhalten.

Wenn Sie Vorschläge für Korrekturen oder Ergänzungen haben, senden Sie bitte eine entsprechende E-Mail an studium@dsaconnect.gr.

©DSAConnect2026